

GÜTERSLOH

NR. 257 · OKTOBER · KOSTENLOS

GÜTA

TAXI

Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen

TAXI

13111



Die Baustoff-Partner

Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de

PLUS

OKTOBER-
PROGRAMM IM
BAMBIKINO

AUTOMOBILES

**DER NEUE
SEAT LEON
SPORTSTOURER**

ANZEIGE

**SOZIOKULTUR – IN DER KRISE
RELEVANTER DENN JE**

GÜTERSLOH HAT MIT DER WEBEREI EINES DER GRÖSSTEN SOZIO-
KULTURELLEN ZENTREN DES LANDES IN DER STADT. WIR BLICKEN HINTER DIE
KULISSEN, WIE UNSER BÜRGERKIEZ IN CORONA-ZEITEN ARBEITET



2628-9016

Ein anderes Wort
für gute Pflege? **Caritas!**



Ihr Pflegedienst für Gütersloh

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Senioren-Wohnen

Caritas
sucht
Mitarbeiter
Mehr Infos unter: www.caritas-guetersloh.de

Caritas-Sozialstation Gütersloh | Kattenstrother Weg 90 | 33332 Gütersloh | Tel.: 05241/2114600
cs.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Tagespflege Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-10
tp.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Seniorenwohngemeinschaft Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-20 + 21276-30
wg.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Sabine Keilbart-Mattusch

Kosmetik • Entspannung • Natur



JEUNESSE – PERFEKT FÜR DIE JUNGE HAUT

Was ist für deine Haut das Beste? Nicht lange suchen – ausprobieren: Jeunesse von Hildegard Braukmann ist speziell für dich gemacht. Drei Hauttypen kommen besonders oft vor und deshalb gibt es Jeunesse genau abgestimmt für:

Mischhaut

Ölige/unreine Haut

Sensible trockene Haut

Marienfelder Straße 30 | 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 29831 | www.kosmetik-skm.de
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-13 Uhr

**Persönliche Beratung im
Laden am Kolbeplatz 10**

Ganz egal, wo Sie uns beauftragen:



Kaum bestellt, schon geliefert!

Umfangreicher Webshop

www.electro-zimmer.de

**Persönliche Beratung bei
Ihnen zu Hause mit
Aufmaß**

EP:Electro Zimmer
ElectronicPartner

Der Service stimmt immer ...

EP:Electro Zimmer GmbH • Kolbeplatz 10 • 33330 Gütersloh • Telefon (05241) 90 15-0 • www.electro-zimmer.de

• Fachberatung • Reparaturservice • Lieferservice • Montageservice • Anschlusservice • Finanzierungsservice

Persönliche Beratung

- telefonisch (05241) 90 15-20
- WhatsApp Telefon und Video
(05241) 90 15-20
- E-Mail info@electro-zimmer.de



Total lokal 006

Gütersloh

Business 012

IT-Expertentipp, Sparkasse

Lifestyle 020

Kosmetik

Essen und Trinken 022

Gastronomie, Rossini, Meierhof Rassfeld

Gesund und fit 024

Klinikum Gütersloh, Vorsorge, Caritas-Reisen OWL

Automobiles 026

Seat Leon Sportstourer, Citroën C3

Kunst und Kultur 032

Termine, Lesetipps

EDITORIAL

Rechtes Netzwerk

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) spricht von einer »Schande für die Polizei«. Ermittler haben bei der Polizei im Ruhrgebiet ein Netzwerk von Rechtsextremisten aufgedeckt. Bei einer Razzia seit dem frühen Morgen seien 34 Polizeidienststellen und Privatwohnungen in Duisburg, Essen, Moers, Mülheim und Oberhausen durchsucht worden. Die Ermittlungen richten sich gegen insgesamt 29 Beamte. »Diese Nachrichten treffen die Polizei bis ins Mark«, so Reul. In insgesamt fünf privaten WhatsApp-Gruppen haben die Polizeibeamten rechtsextremistisches Propagandamaterial ausgetauscht. Die Fotos und Texte, so berichtete Reul, enthielten »übelste und widerwärtigste neonazistische, rassistische und flüchtlingsfeindliche Hetze«. Der Minister sprach von 126 Bilddateien mit strafrechtlich relevanten Inhalten, wie zum Beispiel Hitler-Bildern, Hakenkreuzen und Reichskriegsflaggen, aber auch eine fiktive Darstellung eines Flüchtlings in der Gaskammer eines Konzentrationslagers oder Bilder von einer Erschießung von Menschen mit schwarzer Hautfarbe. Traurig, dass es so etwas gibt.



Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de erscheint monatlich, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
Telefax (032 22) 2 19 49 76
Mobil (01 72) 2 37 30 28
E-Mail webmaster@guetsel.de
www.facebook.com/guetsel
www.guetsel.de

Druckerei

Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Redaktion, Medienberatung

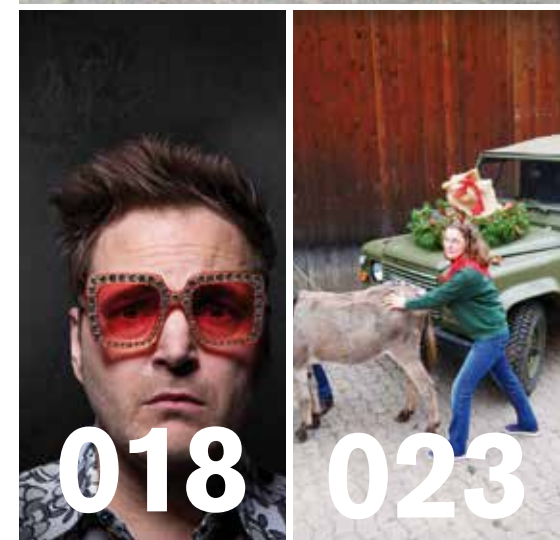
Benjamin Blomberg
Mobil (01 79) 9 40 60 28
E-Mail b.blomberg@guetsel.de
Christine Wandert
Mobil (01 70) 4 13 38 88
E-Mail c.wandert@guetsel.de



FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: DIE WEBEREI



010



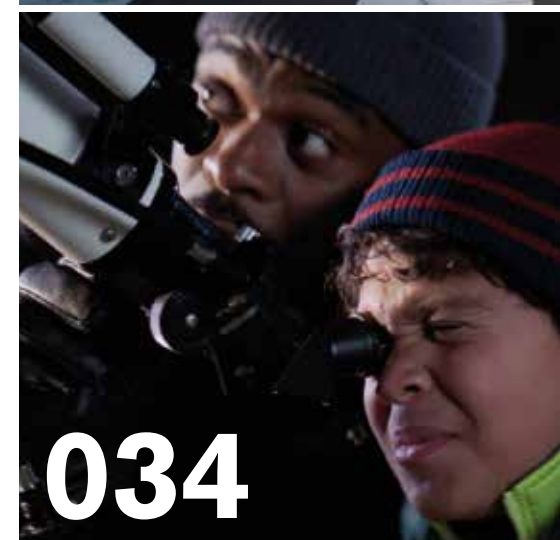
018



023



026



034

DER MONAT IN 10 MINUTEN



Annika Heidbrede betreut als Architektin bei der Stadt Gütersloh die ganze Bandbreite der Architektur mit

Theaterplatz

Der Theaterplatz heißt jetzt Hans-Werner-Henze-Platz

Was für eine außergewöhnliche und vielseitige Persönlichkeit Hans Werner Henze war, zeigte die Auftaktveranstaltung zum Herbst 2020 im Theater Gütersloh. Mit Musik und interessanten Wortbeiträgen wurde am Samstag, dem 5. September, die im Stadtmuseum präsentierte Ausstellung zu Hans Werner Henze eröffnet und die Benennung des Theatervorplatzes in »Hans-Werner-Henze-Platz« vollzogen. Der 1926 in Gütersloh geborene Henze war nicht nur einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts, sondern auch Künstler, Aktivist und Schriftsteller, dem die Stadt Gütersloh im Herbst 2020 gedenkt.

Kinoprogrammpreis

Das Bambikino in Gütersloh wurde ausgezeichnet

In diesem Jahr wurden es so viele Kinos wie noch nie ausgezeichnet: 74 Filmtheater aus 46 Städten Nordrhein-Westfalens können sich über Prämien in Höhe der Rekordsumme von insgesamt 900.000 Euro freuen. Zusätzlich wurde bereits im März eine Corona-Soforthilfe in Höhe von 310.000 Euro nach der bundesweiten Kinoschließung schnell und unbürokratisch an die Preisträger des Vorjahres ausbezahlt. Damit wurden 2020 seitens der Filmstiftung insgesamt 1,2 Millionen Euro in die Kinoförderung in NRW gesteckt. Mit dem Bambi und Löwenherz wurde auch ein Filmtheater aus Gütersloh ausgezeichnet. Ulrike Schüler und Christian Groteheide freuen sich über die Auszeichnung.



Ulrike Schüler und Christian Groteheide vor dem ausgezeichneten Bambi und Löwenherz

Annika Heidbrede

Architekten und Ingenieure bei der Stadt Gütersloh

»Wir sanieren und modernisieren nicht nur Gebäude aus dem städtischen Bestand, sondern planen und entwerfen auch ganz neue Gebäude«, erzählt Annika Heidbrede, Architektin bei der Stadt Gütersloh. In ihrer täglichen Arbeit entwickelt sie gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen des Bereichs Immobilienmanagement kreative Ideen und Entwürfe für städtische Bauten. »Im Berufsalltag kann ich die ganze Bandbreite der Architektur betreuen und muss mich nicht auf einen Bereich festlegen«, unterstreicht die 39-Jährige. »Die Stadt Gütersloh hat genau die richtige Größe, sie ist nicht zu groß und nicht zu klein.«

Fleischbranche

NGG: »Wildwest-Zustände in der Fleischbranche beenden«

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten fordert Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Gütersloh auf, in Berlin für das geplante Verbot von Werkverträgen und Leiharbeit in der Fleischwirtschaft zu stimmen. Corona-Ausbrüche bei Fleischunternehmen wie Tönnies hätten gezeigt, wohn die Missstände führen können. »Für die überwiegend osteuropäischen Beschäftigten in Subunternehmen sind extreme Arbeitsbelastung, Lohn-Prellerei und Unterbringung in abrisssreifen Wohnungen seit Jahren an der Tagesordnung. Mit solchen Wildwest-Methoden muss endlich Schluss sein«.

Eiswiese

Die Eiswiese im Sommer – Artenvielfalt und Naherholung

Die Eiswiese im Gütersloher Stadtpark ist bei vielen Gütersloherinnen und Güterslohern bei frostigen Temperaturen ein Freizeit-Magnet, wenn dort Schlittschuhfahren an der frischen Luft ohne Eintritt möglich ist. Doch auch bei sommerlichen 30 Grad hat die Eiswiese einiges zu bieten – dort summt, blüht und krabbelt es. Die zwei Hektar große, tiefergelegte Wiese bietet aufgrund ihrer natürlichen Verhältnisse und der feuchten Böden für viele Pflanzen- und Tierarten einen optimalen Lebensraum. »Die Eiswiese hat sozusagen eine doppelte Funktion«, erklärt Daniela Toman vom Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh

Digitalisierung

Jobs im Kreis Gütersloh von Digitalisierung betroffen

Die Digitalisierung ist ein Megatrend, nicht erst seit der Corona-Pandemie: Der digitale Umbruch in der Arbeitswelt könnte im Kreis Gütersloh Tausende Jobs kosten, berichtet die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten. Zu den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen, die in hohem Maße durch die Digitalisierung bedroht sind, liegen der NGG Ergebnisse einer Regionalstudie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vor. Die Gewerkschaft spricht von »alarmierenden Zahlen«, warnt aber vor »Schwarzmalerei«.

Veloroute B 68

Adenauer: »Veloroute B 68 wird Vorbildcharakter haben«

Mit dem Fahrrad auf der ehemaligen LKW-Stau-Strecke, knapp 20 Kilometer freie Fahrt auf der Straße, auf einem Abschnitt der bisher noch dem motorisierten Verkehr vorbehalten ist: Wenn es nach einer Vorlage der Verwaltung geht, dann wird künftig das Fahrrad auf der »Veloroute B 68« das dominierende Verkehrsmittel sein. »Das ist ein Leuchtturmprojekt für den ganzen Kreis Gütersloh und hat Vorbildcharakter für vergleichbare Projekte«, schwärmt Landrat Sven-Georg Adenauer. »Durch die Herabstufung der B 68 zur Landes- beziehungsweise Kreis- und Gemeindestraße und durch den Wegfall der vielen LKWs und PKWs dank der A 33 haben wir eine einmalige Chance.«

Museum Böckstiegel

Museum Böckstiegel: Hinweisschilder an der A33

An der A 33 werden Verkehrsteilnehmer ab sofort auf das Museum Peter August Böckstiegel in Werther (Westfalen) als kulturelle Attraktion hingewiesen. Das braun-weiße Schild, eine sogenannte touristische Unterrichtstafel, steht in Fahrtrichtung Osnabrück auf Höhe der Autobahnüberführung K 30 nahe der Ausfahrt Halle (Westfalen). Eine zweite Tafel befindet sich etwas versetzt an der Gegenfahrbahn in Fahrtrichtung Bielefeld. Die Idee zu der Beschilderung entstand bereits vor mehr als einem Jahr. Doch bevor die Tafeln angebracht werden konnten, musste die Bezirksregierung Detmold den Antrag erst genehmigen. »Der lange Einsatz hat sich gelohnt. Ich freue mich sehr, dass an der A 33 jetzt dieser wichtige Hinweis auf unser Museum steht«, betont Adenauer.

Mestemacher-Preis

Angela Titzrath erhält den Preis »Managerin des Jahres«

Initiatorin und Mestemacher-Chefin Prof. Dr. Ulrike Detmers ehrte am Freitag, 18. September, im Grandhotel Adlon Kempinski Berlin die 19. Preisträgerin mit den Worten: »Angela Titzrath ist unvergleichlich in der Männerwelt Wirtschaft. Im globalen Top-Management hat sie in verschiedenen Ressorts Unternehmenserfolge hervorgebracht. Die Bestellung zur Vorstandsvorsitzenden der Hamburger Hafen und Logistik AG im Jahr 2017 ist die vorläufige Krönung ihrer Karriere. 2019 erhielt sie von der europäischen Logistic Hall of Fame die Auszeichnung zum Logistics Leader of the Year.«

Osthushenrich-Stiftung

Osthushenrich-Stiftung bekommt neue Geschäftsführerin

Zum 1. November 2020 wird die Rechtsanwältin Claudia Holle die Geschäftsführung der Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh von Dr. Burghard Lehmann übernehmen. Lehmann, der die Geschäftsführung seit der Gründung im Jahre 2007 innehatte, verabschiedet sich mit 68 Jahren auf eigenen Wunsch in den Ruhestand. Mit der 54-jährigen Juristin Holle kommt eine gute Bekannte nach Gütersloh zurück: Sie war mehrere Jahre Mitglied der Geschäftsführung des Unternehmensverbandes für den Kreis Gütersloh. Seit 2001 führt die verheiratete Mutter zweier Kinder eine Anwaltskanzlei in Espelkamp. Zudem ist sie seit dem Jahr 2008 im Bereich der Bildungsförderung in verschiedenen Projekten aktiv. Ab November wird sie Bildungsprojekte in ganz Ostwestfalen-Lippe unterstützen.

C-City

Projekt »C-City« soll Kultur der europäischen Partnerstädte vernetzen

Die Stadt Gütersloh pflegt enge Beziehungen zu ihren fünf europäischen Partnerstädten Châteauroux (Frankreich), Grudziadz/Graudenz (Polen), Broxtowe (Großbritannien), Falun (Schweden) und Rshew (Russland). Mit dem auf mehrere Jahre angelegten Konzept »C-City – Europa liegt nebenan« soll diese Freundschaft nun mit Schwerpunkt auf der kulturellen Ebene ausgebaut werden: Reihum präsentieren sich die Städte mit einem großen Projekt – zum Beispiel einer Ausstellung, einer Konzertproduktion oder einem Theaterstück – in einer der anderen Städte.

Jugenduntersuchungen

Jugenduntersuchungen im Kreis Gütersloh werden zu wenig genutzt

Nur knapp jeder vierte Teenager im Kreis Gütersloh geht zu den Jugenduntersuchung J1 und J2. Das geht aus einer aktuellen Auswertung hervor. Danach nutzten im vergangenen Jahr nur 23,2 Prozent der AOK-versicherten Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren die medizinischen Checks, die von der AOK Nordwest für ihre Versicherten kostenfrei angeboten werden. Im Vorjahr waren es 24,4 Prozent. »Im Vergleich zu den Früherkennungsuntersuchungen für Kinder werden die Jugenduntersuchungen deutlich weniger genutzt. Dabei sind Gesundheitsangebote im Jugendalter für eine gesunde Entwicklung besonders wichtig und sollten unbedingt wahrgenommen werden«, sagt AOK-Service-Regionsleiter Matthias Wehmhörer.



Andreas Kimpel, Giesbert Nunnemann, Henning Schulz, Dr. Michael Kerstan, Hans-Peter Rosenthal und Dr. Franz Jungbluth

FOTOS: KAI UWE OESTERHELMWEG, HOJABR RIAH, GPR, QUELLEN: NEUE WESTFÄLISCHE, WESTFÄLISCHENBLATT UND ANDERE



Briefe an die Lesenden

Rechtsextreme

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) spricht von einer »Schande für die Polizei«. Ermittler haben bei der Polizei im Ruhrgebiet ein Netzwerk von Rechtsextremisten aufgedeckt. Bei einer Razzia seit dem frühen Morgen seien 34 Polizeidienststellen und Privatwohnungen in Duisburg, Essen, Moers, Mülheim und Oberhausen durchsucht worden. Die Ermittlungen richten sich gegen insgesamt 29 Beamte. »Diese Nachrichten treffen die Polizei bis ins Mark«, setzte Reul hinzu. In insgesamt fünf privaten WhatsApp-Gruppen haben die Polizeibeamten rechtsextremistisches Propagandamaterial ausgetauscht. Die Fotos und Texte, so Reul, enthielten »übelste und widerwärtigste neonazistische, rassistische und flüchtlingsfeindliche Hetze«.

Saulic-Prozess

Der Prozess um den Unfalltod des serbischen Superstars Saban Saulic (67) und seines Keyboarders Mirsad Keric (43) auf der A 2 bei Gütersloh im Februar 2019 wird wahrscheinlich erst im nächsten Jahr stattfinden. Das hat Amtsgerichtsdirektor Axel Meyer verkündet. »Die Angehörigen wollen der Verhandlung unbedingt beiwohnen. Dem wollen wir uns nicht verschließen. Leider gehört Serbien zu den Corona-Risikogebieten. Eine Einreise nach Deutschland ist also auf unbestimmte Zeit nicht möglich«, sagt er. Die Verhandlung soll aus Sicherheitsgründen in Bielefeld stattfinden.

Buchsbaumzünsler

Der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh hat damit begonnen, die Buchsbaumhecken im Sonnen- und Apothekergarten des Botanischen Gartens zu entfernen. Grund für die Rodungsarbeiten sei ein starker Befall durch den Buchsbaumzünsler und den Buchsbaumpilz, wie es in einer Mitteilung der Stadtverwaltung heißt. »Schon seit längerer Zeit sind der Buchsbaumpilz und der Buchsbaumzünsler im Botanischen Garten angekommen«, sagt Daniela Toman vom Fachbereich Grünflächen. Die Hecken sind mittlerweile durch beide Vorkommnisse stark beeinträchtigt.

Pasta Imperia

Die Freude ist Ferhat Genc (24) anzumerken. »Ich bin sehr froh und habe total Lust drauf«, sagt der Inhaber der Pasta Imperia an der Paderborner Straße in Friedrichsdorf. Der junge Gütersloher Gastronom hat nach der Insolvenz der Osteria am Kirchplatz spontan die sich bietende Chance ergriffen und eröffnet am Rande der Fußgängerzone bald seinen zweiten Standort. »Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr starten können«, sagt Genc. Ermöglicht hat das kurzfristige Engagement die Bekanntschaft zur Familie Mertens, die Inhaber des Gebäudes ist. Dass er während der für Gastronomen schwierigen Corona-Zeit in einen weiteren Standort investiert, begründet er mit seinem gut laufenden Lieferservice.

Verkehrskontrolle

Nicht alle hatten Verständnis für die Verkehrskontrolle der Polizei in Höhe der Freiwilligen Feuerwehr an der Verler Straße. Das dokumentieren Sätze wie dieser: »Sie stehlen mir meine Zeit«, habe eine Autofahrerin zu den Polizisten gesagt, berichtet Hauptkommissar Heiko Patzelt, der die Führungsstelle Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh leitet. Tja. Dann hat die Dame wohl Pech gehabt. Damit muss sie leben.

Bürgerbewegung

Zu Fuß von Gütersloh nach Châteauroux will Nirgül Kantar-Dreesbeimdieke wandern und dabei die Marathonstrecke von je 42 Kilometern an 42 geplanten Wandertagen zurücklegen. Auf dem Rücken: eine eigens für die Isselhorster Künstlerin angefertigte Staffelei, mit der sie Bilder von Künstlern aus Gütersloh und Umgebung in die weite Welt trägt. »Europäischer Künstlerweg« heißt das Projekt, das im April 2022 an den Start gehen soll. Es ist Teil einer noch größeren Kulturinitiative, die Kulturdezernent Andreas Kimpel entwickelt hat: »C-City – Europa ist nebenan«. Beide Projekte werden heute im Kulturausschuss (17 Uhr) zur Diskussion und Abstimmung gestellt.

Bertelsmann

Bertelsmann stellt das Corporate Center – die frühere Hauptverwaltung – in Gütersloh und dessen internationale Dependancen neu auf. Bis zum Sommer 2021 soll ein »neues Corporate Center« an den Start gehen. Damit verbunden ist ein harter Einschnitt in die gewohnte Personalstruktur und Arbeitsweise. Das gab Thomas Rabe als Vorstandsvorsitzender und Chef des Corporate Center gestern in Gütersloh vor der Belegschaft bekannt. Er stellte zudem ein umfassendes Maßnahmenpaket vor ...

Juso-Plakate

Landrat Sven-Georg Adenauer hat einen Strafantrag bezüglich der Wahlplakat-Aktion der Jusos Gütersloh gestellt. Die Jusos hatten in der Woche vor der Kommunalwahl rund 50 Plakate, die den Landrat zeigten, mit einem Zusatzplakat mit der Aufschrift »Präsentiert von Clemens Tönnies« versehen. Damit wollten die Jusos auf die nach ihrer Ansicht enge Verbindung zwischen dem Rheda-Wiedenbrücker Fleischproduzenten und dem Landrat aufmerksam machen. Den Strafantrag habe Adenauer erst nach den Kommunalwahlen eingereicht, »um die Wahlen mit diesem Thema nicht zusätzlich zu belasten«.

Polizei

Der Rechtsextremismus-Skandal bei der nordrhein-westfälischen Polizei hat auch zu Reaktionen bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh geführt. »Ich habe mich bereits an meine Beamtinnen und Beamten persönlich gewandt«, so der Abteilungsleiter Polizei, Christoph Ingenohl, in einer Stellungnahme gegenüber der *Neuen Westfälischen*. »Auch auf sie kommen schwere Zeiten zu. Sie alle werden mit den Vorwürfen konfrontiert werden.« Das Vertrauen in die Rechtsstaatlichkeit jeder einzelnen Polizistin und jedes einzelnen Polizisten sei erschüttert.

Sozialarbeit

Die Stadt hat Träger für die Stadtteilarbeit in Blankenhagen gefunden. Die Sportjugend im Kreissportbund und die Arbeiterwohlfahrt teilen sich die Aufgaben auf: Die Sportjugend kümmert sich um die Kinder und Jugendlichen, die AWO um die Migranten. Einstimmig, bei Enthaltung der SPD, haben die Fraktionen im Jugendhilfeausschuss diesem Vorschlag zugestimmt. Dass es für zusätzliche Sozialangebote in Blankenhagen Bedarf gibt, ist unstrittig. Der Stadtteil, in dem ohnehin schon viele Migranten und Empfänger staatlicher Leistungen leben, verzeichnete zuletzt einen weiteren Zuzug von Flüchtlingen und Osteuropäern.

Schulen

»Deutsche Behörden und öffentliche Einrichtungen wie Schulen sollten die Finger von Microsoft 365 lassen«, das rät nicht nur der IT-Nachrichtendienst Heise. Zu diesem Ergebnis ist laut einer aktuellen Meldung des Magazins *Der Spiegel* der Ende 2019 eingesetzte Unterausschuss der Datenschutzkonferenz von Bund und Ländern (DSK) gekommen, der sich speziell mit Microsoft 365 (vormals Office 365) befasst hat. Die Ergebnisse der Analyse hat die DSK allerdings noch nicht veröffentlicht. Alle Gütersloher Schulen wurden damit ausgestattet.

Höchste Sicherheit

gehört bei KOMPotherm® zum Standard



„Mit einer Haustür von KOMPotherm® sind wir sicher!“

www.kompotherm.de

KEINBRUCH



Bewertet im polizeilichen Herstellerverzeichnis für geprüfte und zertifizierte einbruchhemmende Produkte.

Es kann jeden treffen – Aber nicht mit uns!

alle 3,5 Minuten wird in Haushalte eingebrochen

➔

Schützen Sie sich mit einer KOMPotherm® Tür

Überzeugen Sie sich selbst!

KOMPotherm® Messezentrum
900 qm Erlebnis-Ausstellung mit über 80 Haustüranlagen

Montag, Donnerstag, Freitag 10.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
(ohne Beratung, ohne Verkauf)
Dienstags und mittwochs Termin nach Vereinbarung

Industriestraße 24 • 33397 Rietberg • Tel. 0 52 44 / 97 59 60



Aluminium Haustüren der Extraklasse



InSiTech

... mehr als Sicherheit

Ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe

Funkalarmanlagen bieten Sicherheit!

Individuell und einfach installiert.

Geprüfte und zertifizierte Gefahrenmeldeanlagen bieten Ihnen die Sicherheit, die Sie brauchen. Individuell auf Ihre persönlichen Anforderungen abgestimmt und ohne großen Aufwand installiert.



Verschlüsseltes Funkprotokoll mit rollierender Codierung

Elektronische und mechanische Schließsysteme

Videoüberwachung • Einbruchmeldetechnik

Flucht- und Rettungswegtechnik

Die InSiTech – ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe ist der kompetente Partner für mechanische, mechatronische und elektronische Schließ- und Sicherheitstechnik. Von der Beratung, Planung und Konzeption, bis zur Montage, Installation und Programmierung betreuen wir bundesweit gewerbliche und private Systeme.

Besuchen Sie unsere Website und die große Ausstellung in Verl – wir beraten Sie gerne.



Ein Unternehmen der Nüßing-Gruppe
Aluminiumstraße 1
33415 Verl
Fon 05246/708-300

Partner im Netzwerk



www.insitech.de

Growi® Zäune mit Spitzen-Qualität!



Wir beraten Sie gerne persönlich:

Wortstraße 34-36
in Rietberg-Varensell

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8 – 17 Uhr
Sa.: 8 – 12 Uhr

Folgen Sie uns:
facebook.de/growizaun



Großewinkelmann

www.growi.de



Jede Tonne hat ihre Funktion: Thomas Schikora vom Fachbereich Stadtreinigung bei der Stadt Gütersloh klärt Entsorgungs-Irrtümer auf und gibt Tipps zur richtigen Abfalltrennung



FOTOS: GPR

Die richtige Abfalltrennung

Im komplexen Dschungel der verschiedenen Trenn- und Sammelsysteme kommen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern immer wieder Fragen auf. »Mülltrennung ist daher sehr wichtig«, betont Thomas Schikora vom Fachbereich Stadtreinigung der Stadt Gütersloh

Was gehört in den Gelben Sack? Wo kann ich Medikamente entsorgen? Und wohin mit dem fettigen Pizzakarton? Abfall ist nicht immer gleich Müll? Denn unser Müll enthält oft noch zahlreiche Wertstoffe, die in sinnvoller Weise verwertet werden können. »Mülltrennung ist daher sehr wichtig«, betont Thomas Schikora vom Fachbereich Stadtreinigung der Stadt Gütersloh. »Denn der Abfall wird nicht einfach in der Müllverbrennung verbrannt, sondern sortiert, voneinander getrennt und weiterverwertet.« Im komplexen Dschungel der verschiedenen Trenn- und Sammelsysteme kommen bei vielen Bürgerinnen und Bürgern jedoch immer wieder Fragen auf.

Ein Irrtum, der immer noch vorherrscht, ist die richtige Befüllung des Gelben Sacks. »Es gibt Gebiete mit 40 bis 50 Prozent Fehlwürfen«, weiß Schikora aus verschiedenen Untersuchungen. Nur Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen gehören in den Gütersloher Gelben Sack. Nicht aber alles, was aus Plastik ist: Kugelschreiber, Kinderspielzeug oder ähnliches werden nicht

**VERSCHMUTZTES
PAPIER, WIE EBEN
BEISPIELWEISE
EIN PIZZAKARTON,
GEHÖREN NICHT IN
DIE PAPIERTONNE**

im Gelben Sack entsorgt. Rein gehören also beispielsweise Joghurtbecher aus Kunststoff, Konservendosen aus Metall oder Verbundverpackungen wie ein Milch- »Tetrapak«. Der Joghurtbecher muss dabei übrigens nicht ausgespült werden, eine »löffelfreie« Ausleerung reicht vollkommen aus. »Wichtig ist aber, den Deckel vom Becher zu lösen«, unterstreicht Thomas Schikora. »Dieser ist oftmals aus Aluminium und kann sehr gut wiederverwertet werden.« Gefäße wie Konservendosen und andere Plastikbecher sollten nicht ineinander geschachtelt werden. Denn in der Sortieranlage müssen die gemischten Altverpackungen wieder getrennt werden.

Auch bei der richtigen Befüllung der Komposttonnen kommen immer wieder Fragen auf. Besonders wichtig ist hier, dass sogenannte kompostierbaren Bio-Beutel, die es im Einzelhandel zu kaufen gibt, nicht in den Kompostmüll gehören, da sie am Kompostwerk als Störstoffe aussortiert und als Restmüll entsorgt werden müssen. »Der Kompost kann zwar in der Küche in diesen Bio-Beutel oder einer Plastiktüte gesammelt

werden, sollte dann aber in der Komposttonne ausgeleert werden. Die Beutel gehören in den Restmüll«, erklärt der Experte vom Fachbereich Stadtreinigung.

Und wohin mit dem Pizzakarton vom Lieferdienst? »Verschmutztes Papier, wie eben beispielsweise ein Pizzakarton, gehören nicht in die Papiertonne«, betont Schikora. Das Fett sowie Essensreste stören die Verwertung des Papiers und sollten daher in der Restmülltonne entsorgt werden. Auch nach dem Kochen oder Backen übrig gebliebenes flüssiges oder festes Fett gehört in die Restmülltonne. Flüssiges Fett, wie Speiseöl, kann dafür zum Beispiel zur Entsorgung in Flaschen abgefüllt werden. In Spülbecken, Waschbecken oder Toiletten sollte das Fett übrigens niemals gekippt werden, denn es verschmutzt nicht nur das Abwasser, sondern verklebt und verstopft auch die Leitungen im Haus.

Ein ganz spezieller Fall ist die Entsorgung von Medikamenten: In der Stadt Gütersloh besteht die Vereinbarung mit den ortsansässigen Apotheken, dass Medikamente wie zum Beispiel Hustensäfte in Flaschen, Sprays oder Tabletten in verschiedenen Aufbewahrungsformen an die Apotheken zurückgegeben werden können. Diese sortieren die Medikamente nach Materialien vor, und die gesammelten

Rückgaben werden regelmäßig durch einen vom Fachbereich Stadtreinigung beauftragten Dienstleister abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Die Trennung von Buntglas (grünes und braunes Glas) und Weißglas (klares Glas) ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil im System der Abfallverwertung. An etwa 110 Standorten im Gütersloher Stadtgebiet gibt es spezielle Altglas-Container zur Entsorgung von Bunt- und Weißglas. Porzellan, Keramik, Tonscherben oder -flaschen, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren oder Pflanzenschutz- und Reinigungsmittelflaschen gehören nicht in die Altglas-Entsorgungspunkte. Auch zerbrochenes Glas sollte aufgrund der hohen Verletzungsgefahr nicht in den Containern entsorgen werden, es kann problemlos in die Restmülltonne geworfen werden. »Was uns als Stadtreinigung

sehr beschäftigt, ist der zum Teil sehr hohe Verschmutzungsgrad an den verschiedenen Containerstandorten«, hebt Thomas Schikora hervor. Ob Papier-, Altglas- oder Altkleider-Container: »Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger darum, wirklich nur die Materialien einzwerfen, die dort auch hineingehören, und die Plätze sauber zu hinterlassen.« Wilde Müllablagerungen werden zudem verfolgt und mit einem Bußgeld geahndet.

Weitere Informationen rund um die Themen Abfalltrennung und Müllentsorgung gibt es unter www.stadtreinigung.guetersloh.de. Einzelne Stichworte im »Abfall-ABC« geben weitere Hinweise zur richtigen Entsorgung. Auch die kostenlose »Abfall-App« der Gütersloher Stadtreinigung bietet mit einem Abfall-Ratgeber weitere Informationen.

Ehrenamtskoordinatorin Elke Pauly-Teismann weist auf Fördermöglichkeiten hin und ist Adresse für Anträge

Unterstützung vom Land NRW für Hilfsangebote des Ehrenamts in der Corona-Krise

Corona führt nach wie vor zu Einschränkungen im Alltag, gleichzeitig gibt es aber viele Beispiele für Hilfe untereinander und Unterstützungsaktionen, die aus dem Ehrenamt erwachsen. Für die Stadt Gütersloh hat das Land NRW im Sommer 7.898 Euro zur Verfügung gestellt, die an Vereine, Nachbarschaftsinitiativen und andere gemeinnützige Organisationen für entstandene und entstehende Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weitergeleitet werden sollen. Einige Vereine und Initiativen haben sich auf den ersten Aufruf bereits gemeldet und Mittel aus dem »Fördertopf« beantragt, aber es besteht nach wie vor die Möglichkeit, für Corona bedingten Aufwand finanzielle Unterstützung anzumelden. Darauf weist Elke Pauly-Teismann, Ehrenamtskoordinatorin bei der Stadt Gütersloh jetzt hin.

Fragen zu dieser Fördermöglichkeit und die Anträge zur Förderung können bei ihr eingereicht werden. für weitere Fragen steht sie gern zur Verfügung. Kontakt per E-Mail elke.pauly-teismann@guetersloh.de oder Telefon (05241) 82-31 97.

Zum Hintergrund

Beispiele für entstandene Ausgaben/Aufwände: Material für das Nähen von Behelfsmasken (unter anderem: Anschaffung oder Anmietung von Nähmaschinen, Stoff, Nähgarn, Befestigungsbänder et cetera), Anschaffung/ Kauf von Schutzkleidung (bspw. Handschuhe, Mundschutz, Desinfektionsmittel), Einrichtung von Videokonferenzen (Lizenzgebühren),

Website-Gestaltung, Hosting, Erstattung von Fahrtkosten bei Nutzung von PKWs und Lieferwagen oder des ÖPNVs unter der Beachtung des Landesreisekostengesetzes, Öffentlichkeitsarbeit, Erklär-Videos, Homepages

Förderziele des Landes

Die Landesregierung will die ehrenamtlichen Aktivitäten, insbesondere Hilfsangebote der Freiwilligenagenturen sowie anderer rechtsfähiger Engagement fördernder Einrichtungen, der Nachbarschaftshilfe und Vereine vor Ort für hilfsbedürftige Menschen in der Corona-Krise unterstützen.

Mit den bereitgestellten Mitteln gilt es, bestehende oder neu entstehende ehrenamtliche Aktivitäten vor Ort zu unterstützen, damit die Engagierten ihre Aktionen vor allem für Seniorinnen und Senioren, erkrankte und in Quarantäne befindliche Menschen einfacher oder besser und mit angemessenen Schutzvorkehrungen umsetzen können.

Falls es im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Krise einen erhöhten Finanzbedarf für »traditionelle« Ehrenamtsprojekte geben sollte, weil zum Beispiel Schutzmaßnahmen für die Engagierten ergriffen werden müssen oder zum Beispiel ein erhöhter Koordinierungsbedarf besteht, können auch Projekte unterstützt werden, welche bereits vor der Corona-Krise hilfsbedürftige Personen unterstützt haben.

Die Mittel dürfen für entstandene Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ab dem 24. März 2020 genutzt werden.



SIEBTES KIND EHRENPATENSCHAFT FÜR ANDREAS FREIER

Als siebtes Kind seiner Eltern Andreas und Olesija Freier hat der zehn Monate alte Andreas Freier jetzt eine ganz besondere Auszeichnung erhalten: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernimmt eine Ehrenpartnerschaft für ihn. »Auf Wunsch der Eltern übernimmt der Bundespräsident für das siebte Kind einer Familie die Ehrenpatenschaft. Diese darf ich Ihnen heute überreichen«, erklärte die stellvertretende Gütersloher Bürgermeisterin Monika Paskarbies bei der Übergabe der unterzeichneten Urkunde sowie eines Geldgeschenks des Bundespräsidenten und der Stadt Gütersloh an den im Januar 2020 geborenen Andreas. Dieser war gemeinsam mit seinen Eltern und fünf seiner insgesamt sechs Geschwister in das Gütersloher Rathaus gekommen. Der kleine Andreas ist seit dem Jahr 2014 das erste Kind, dem die Stadt Gütersloh eine Ehrenurkunde des Bundespräsidenten überreichen darf. Die Ehrenpatenschaft hat in erster Linie symbolischen Charakter und ist mit der Taufpatenschaft nicht zu vergleichen. Mit der Übernahme der Ehrenpatenschaft bringt der Bundespräsident die besondere Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck. Je Familie wird sie nur einmal übernommen. Seit 1949 gibt es laut Bundespräsidialamt bundesweit über 80.000 Ehrenpatenschaften. Im Jahr 2019 wurden in Deutschland 450 Patenschaften durch den amtierenden Bundespräsidenten übernommen.

Die Urkunde zur Ehrenpatenschaft überreichte Monika Paskarbies, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh, (links) an Andreas (35) und Olesija (37) Freier für ihren zehn Monate alten Sohn Andreas (Mitte). Mit ihm freuten sich seine Geschwister (v.l.): Lilly-Naemi (2), Leevi (7), Maxim (10), Alex (9) sowie Emily (14). Bruder Jonas (14) konnte nicht dabei sein.

FOTO: STADT GÜTERSLOH

Morgen ist heute schon gestern

Das kann ich mir nicht vorstellen ...« Eine gehörige Portion Vorstellungsvermögen gehört zur Gestaltung von Wohnraum und Außenbereich.

In unserer digitalen Ausstellung in Gütersloh können wir weiterhelfen und neue Gestaltungsmöglichkeiten für den Wohnraum und Außenbereich digital darstellen. Ein umfangreiches Repertoire an gezielt aufbereiteten Inhalten erweitert die Auswahl vieler Produktmuster zu einem virtuellen Produktuniversum. Emotionale Stimmungsbilder entstehen.

Die individuelle persönliche Stilrichtung kann vorab durch den Stilfinder unterstützt werden: zum Beispiel Modern, Landhaus oder Design. Mit der Simulation der Raumsituation entsteht eine Vielzahl an virtuellen Varianten. Zusammenhängend mit der haptischen Wahrnehmung durch das Fühlen und Erleben der Oberflächen und Strukturen in unserer Ausstellung erscheint gleichzeitig das Gesamtbild vor

Augen. Ästhetische Wohnideen stellen durch verschiedenfarbige Elemente realistische Raumsituationen dar.

Anschauliche Beratungen mit visueller Unterstützung in Verbindung mit der Konfiguration vielfältiger Produkte von Wand- und Bodenfliesen, Bodenbelägen, Bauelementen, Garagentoren, Außenfarben und Haustüren. Das alles von namhaften Herstellern wie Villeroy & Boch, Interbau, Grespania, Team Steuler, Braas, Hörmann, Huga und Westag & Getalit.

Gleiches gilt für die Aussengestaltung des eigenen Hauses.

Garagentor, Verblender, Dachpfannen, wie sieht alles im fertigen Zustand aus? Wir zeigen in unserer digitalen Ausstellung mit der Zusammenführung der verschiedenen Komponenten auch, wie das Ganze von aussen aussieht.

In einer Onlinewelt mit visueller Unterstützung und einer anschaulichen Beratung mit großer Sortimentsvielfalt entsteht ein emotionales Erlebnis.

Das einzelne Produkt fühlen, das fertige Objekt vor Augen ... dann klappt's auch mit dem Vorstellen.

Wir beraten Sie gern, vereinbaren Sie einen Termin unter (05241) 500-10. Weitere Informationen auch auf www.diebaustoffpartner.de



FOTO: TER DIE BAUSTOFF-PARTNER

Ausstellungs-Highlights Fliesen, Türen, Wand- und Bodenbeläge

Digitale Ausstellung
für ausgewählte
Produktgruppen

Vergrößerter Fachmarkt

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

Weitere Standorte:
Verl. - Gütersloh - Bielefeld - Harsewinkel



www.diebaustoffpartner.de



ANZEIGE: AUTO UND DATENSCHUTZ

In einer Zeit, in der der Neuwagenkauf gefördert wird um die Wirtschaft zu beleben und gleichzeitig einer Transformation von Verbrennungsmotoren hin zu Elektromobilität, wird ein entscheidendes Element zu Unrecht vernachlässigt. Die Digitalisierung unserer Autos.

Waren bis vor zehn Jahren noch die Navigationssysteme unsere größten »Plaudertaschen«, so hat sich das mittlerweile stark verändert. Zum einen hat sich die Fahrzeugtechnik rasant weiterentwickelt. Immer mehr Sensoren und Funktionen finden heute in einem Auto Platz. Erweiterte Entertainmentssysteme mit Internetanbindung, interne und externe Kamerasysteme, Radarsysteme, Autonomes Fahren mit Datenverarbeitung auf Cloudservern, »Over the Air«-Updates. Also Updates die über das Internet in die Autos eingespielt werden, Personalisierung der Einstellung auf einzelne Personen ...

Man sieht, alleine hier spricht man immer mehr von rollenden Computern oder auch rollenden Smartphones, als von klassischen Autos, wie man sie vor 20 Jahren noch gewohnt war.

Zusätzlich kommt nun auch der Gesetzgeber ins Spiel, der mit der EU-Verordnung 2019/631. Aufgrund dieser Verordnung werden ab 2021 Fahrzeugdaten von Neuwagen nicht nur an die Hersteller, sondern auch an Behörden aus Mitgliedstaaten der EU und die EU-Kommission zur Auswertung weitergegeben.

Möglich ist damit die Erhebung der folgenden Daten: reine Fahrzeugdaten, technische Daten (Fehlerprotokoll wegen Luftdruck, Zustand der

Bremsen et cetera), Fahrzeugdaten in Bezug auf die Außenwelt. Spätestens im Zeitalter des autonomen Fahrens, soll das Automobil mit anderen Fahrzeugen sowie der Umgebung (Erkennen von Hindernissen) eigenständig kommunizieren. Aber auch heute schon werden GPS-Daten erfasst. Daten über den Benutzer. Benutzerkonten zum Ver- und Entriegeln, Fahrstil, Sitzposition, Telefonbücher et cetera. Aus Sicht eines Datenschützers werden diese Daten dann relevant, wenn sie mit der Fahrzeugidentifikationsdaten (FIN) gegebenenfalls auf natürliche Personen geschlossen werden könnte. Was bezweckt die neue EU-Verordnung: Nachdem die Selbstverpflichtung der Automobilindustrie zur Reduktion der CO₂-Werte gescheitert war, legt diese Verordnung CO₂-Flottengrenzwerte fest, die von den Behörden anhand der übermittelten Fahrzeugdaten überprüft werden sollen. Ab 2021 soll daher jedes neue, verkaufte Fahrzeug speichern, wie weit es gefahren wird und welcher Sprit- beziehungsweise Stromverbrauch pro Sekunde, Stunde und über den ganzen Lebenszyklus beim Betrieb des Fahrzeugs anfällt. Datenraum Mobilität als Datenpool: Daneben plant die Bundesregierung noch einen »Datenraum Mobilität« bis Oktober 2021. In diesen sollen alle, also auch öffentliche und private Verkehrsbetriebe Daten liefern, unabhängig ob sie auf der Straße, Schiene, Luft oder Wasser betrieben werden. Zusätzlich mit den Daten aus den Fahrzeugen ergibt sich hieraus ein Datenbestand, der ungeahnte Möglichkeiten bietet.

Laut Datenschutz dürfen Daten nur an die Personen weitergegeben werden, die zum Empfang hierzu berechtigt sind. Dritte dürfen nicht an entsprechende Inhalte gelangen. Um genau so etwas zu vermeiden haben wir unser Produkt FHD-Mail-Sicherheit eingeführt. Es hilft den Mailbenutzern dabei, E-Mails mit Empfängern verschlüsselt auszutauschen. Sichern Sie auch Ihre Kommunikation datenschutzkonform ab und sprechen Sie mit uns. Schon ab 3,50 Euro monatlich zuzüglich Mehrwertsteuer.

**Fr@nke
& Partner**

FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (05241) 470130
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

e-masters

**GÜNTER
PEVESTORF** ELEKTROTECHNIK GMBH

- Antennentechnik und SAT-Anlagen
- Elektrotechnik und Haustechnik
- Netzwerk- und Datentechnik
- E-Check und Sicherheit
- Telekommunikation
- Smart Home

Ackerstraße 29, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 13968
Telefax (05241) 13625
E-Mail info@pevestorf.net
www.pevestorf.net



Sparkasse

SPARKASSE UNTERSTÜTZT SPORTABZEICHENWETTBEWERB

Im Rahmen der Olympiapartnerschaft mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) fördert die Sparkassen-Finanzgruppe nicht nur den Spitzensport in Deutschland, sondern vor allem den Breitensport. Aktuell haben die Sparkasse Gütersloh-Rietberg, die Stadt Gütersloh sowie der Stadtverband Gütersloh vereinbart, dass das heimische Kreditinstitut die Kosten für den jährlichen Sportabzeichenwettbewerb in Höhe von 1.300 Euro übernimmt. »Wir sind ja ein Unternehmen mit vielen Sportabzeichenmacherinnen und -machern«, allein im letzten Jahr waren 119 Kolleginnen und Kollegen mit von der Partie und haben ihr Sportabzeichen gemacht. »Als Unterstützer der lokalen Sportvereine und damit des Breiten-sports hier vor Ort, wollen wir hiermit einen weiteren kleinen Akzent setzen«, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse und bereits langjähriger »Sportabzeichenmacher«, zum Engagement. Wilhelm Kottmann, Leiter des Sportamtes der Stadt Gütersloh und Christian Lindert, Sportabzeichenobmann des Stadtverbandes freuen sich über die Unterstützung, die die Budgets beider entlastet. »Für die Zukunft sind wir damit gut gerüstet und freuen uns, wenn wir weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Wettbewerb begeistern können«, so Wilhelm Kottmann. »Neben den vielfältigen Möglichkeiten sich sportlich zu engagieren steht natürlich auch der Spaß bei den Sportabzeichen-terminen im Vordergrund«, ergänzt Christian Lindert.

AUSBILDUNGSSTART BEI DER SPARKASSE – KLINGSIECK BEGRÜSST ZWÖLF JUNGE TALENTE



Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg begrüßt zwölf neue Auszubildende

Mit einem mehrtägigen Einführungsseminar begann für zwölf neue Auszubildende Anfang September der Start ins Berufsleben bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg. Vor einigen Tagen begrüßte der Vorstandsvorsitzende Kay Klingsieck gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht die Neuen im Team der Sparkasse. Sie wünschten den zwölf Bank-Azubis einen guten Start für den Einstieg in das Berufsleben. »Eine gute und qualifizierte Ausbildung, die außerdem auch Spaß macht, ist die optimale Voraussetzung, um das weitere Berufsleben erfolgreich zu gestalten«, begründet Kay Klingsieck das gewohnt hohe Engagement der Sparkasse im Hinblick auf die Aus- und Fortbildung. »Wir wollen auch in den aktuellen Corona-Zeiten und in den kommenden Jahren jungen Menschen eine gute Möglichkeit zum Berufsstart bieten. Dabei denken wir natürlich auch an die Zukunft unseres Hauses, denn bei uns ausgebildete Kolleginnen und Kollegen haben in der Vergangenheit immer die Chancen genutzt und eine erfolgreiche berufliche Karriere gestartet.« Im Rahmen eines mehrtägigen Einführungsseminars erhielten die Azubis zunächst einen ausführlichen Einblick in den neuen Lebensabschnitt. Ausbildungsleiterin Nadine Heublein begleitete sie dabei. »Im Einführungsseminar geben wir den Auszubildenden Zeit und Raum die Sparkasse und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder kennenzulernen und zu einem Team zusammenzuwachsen. Das ers-

te Verkaufstraining und auch die Einführung in das Arbeiten mit dem zum Start geschenkten iPad waren dabei wieder besondere Highlights«, so Nadine Heublein. Die Auszubildenden bekamen zudem einen ersten Eindruck vom breitgefächerten Themenspektrum, das zur Ausbildung in der Sparkasse gehört. Dienstpflichten und Grundsätze bei der Kundenbedienungen wurden dabei ebenso angesprochen, wie Fragen der Sicherheit und arbeitsrechtliche Aspekte. Während ihrer 2,5-jährigen Ausbildungszeit erwartet die Auszubildenden neben diversen Verkaufs-, Verhaltens- und Persönlichkeitstrainings auch fachlicher Unterricht zur Vorbereitung auf die Berufsschule und die Praxis. »Insgesamt gestalten wir die Ausbildung sehr abwechslungsreich und praxisorientiert«, erläutert Nadine Heublein. Dies bestätigte Kay Klingsieck, der selbst vor 21 Jahren als Sparkassen-Azubi begann »rückblickend war es eine tolle Zeit, die ich nicht vergessen werde«. Er wies außerdem darauf hin, »dass die Sparkasse für das Ausbildungsjahr 2021 gerne noch Bewerbungen online unter www.spk-gt-rb.de/karriere entgegennimmt.«

Das Foto zeigt von links: Cate Reich, Vitali Kasper, Carina Dolensky, Torsten Neubauer, Irina Vaznicenko, Max Rokitsky, Kim Sommer, Kay Klingsieck, Anna-Lena Hortmann, Bastian Schlaumann, Luca Elvert, Kirill Meier, Sarah Michalski, Nadine Heublein (Geschäftsbereich Personal), Frank Ehlebracht und Max Motyka (Geschäftsbereich Personal).

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG



ANZEIGE: TANZEN GANZ FLEXIBEL



Mit Freunden Zeit gemeinsam aktiv verbringen geht auch zu Corona-Zeiten indoor ohne Weiteres. »Jeden Tag bieten wir allen Tanzbegeisterten durch unser innovatives Unterrichtskonzept sowie ein mittlerweile bewährtes Hygienekonzept die Möglichkeit, eines der schönsten Hobbies zu genießen«, sagt Klaus Groth, geschäftsführender Gesellschafter in Bielefeld und Gütersloh. Das viel-

fältige Angebot umfasst alle Gesellschaftstanzarten, die meistens Solotanzarten und Fitnesskurse für Kinder, Jugendliche, Erwachsene (Paare und Singles) und auch Seniorinnen und Senioren.

»Ein Einstieg ins Tanzen ist bei uns jederzeit möglich«, freuen sich alle Tanzlehrerinnen und Tanzlehrer, die ihr Hobby zur Profession gemacht haben.

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de



Tanzen lernen und erleben

für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@ich-tanze.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@ich-tanze.de



www.stuwe-weissenberg.de

**Besichtigung**

kfd St. Bruder Konrad - Besichtigung
Schokoladenfabrik Peters, Lippstadt

Samstag, 17. Oktober, 14 Uhr

Kleintier-Ausstellung

Kleintierzüchterverein - Kleintier-Ausstellung am und im Spexarder Bauernhaus

24. und 26. Oktober

Herbstwanderung

Landfrauenverband – Herbstwanderung, ab Sparkasse

Freitag, 6. November, 18.30 Uhr

Hubertusmesse

Schützenbruderschaft – Hubertusmesse mit anssl. Frühstück und Filmvorführung, Bruder-Konrad-Kirche

Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr

Martinszug

Katholischer Pastoraler Raum – Martinszug, St. Bruder Konrad

Sonntag, 8. November, 17 Uhr

Heimatabend

Heimatverein – 30. Bunter Heimatabend, Spexarder Bauernhaus

12., 14. und 15. November

Gedenkstunde

Gedenkstunde zum Volkstrauertag, Ehrenmal an der Bonifatiusstraße

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr

Helferfest

Heimatverein – Helferfest, Spexarder Bauernhaus

Mittwoch, 18. November, 19 Uhr

Generalversammlung

Schützenbruderschaft – Generalversammlung, Pfarrheim St. Bruder Konrad

Sonntag, 22. November, 18 Uhr

Adventskaffee

Landfrauenverband – Adventskaffee, Spexarder Bauernhaus

Donnerstag, 26. November, 15 Uhr

Weihnachtsfeier

Kleintierzüchterverein – Weihnachtsfeier, Spexarder Bauernhaus

Samstag, 28. November, 19.30 Uhr

Adventsfeier

kfd St. Bruder Konrad – Adventsfeier mit besinnlichem Programm, Bruder-Konrad-Kirche

Dienstag, 1. Dezember, 9 Uhr

Terminkalender

Die Termine stehen unter spexard.net auch immer aktuell im Internet ...



Austausch der Denkmal-Plakette am Haupteingang des Spexarder Bauernhauses: Theresa Feldhans (Vorsitzende des Heimatvereins Spexard, links) und Christian Janzen (Schriftführer)



Der Spexarder Weihnachtsmarkt wird im Corona-Jahr 2020 nicht stattfinden

SPEXARD

Weihnachtsmarkt fällt aus

Inzwischen hat es sich im Spexarder Land rumgesprochen: Der diesjährige Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende fällt aufgrund der Corona-Pandemie aus. Der Vorstand des Jugendfördervereins hat sich als Veranstalter des gemütlichen Marktes vor dem Spexarder Bauernhaus diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Ziel und Zweck des Vereins ist immer, die Kinder- und Jugendarbeit in Spexard finanziell zu unterstützen. Dies erfolgt seit nunmehr 20 Jahren hauptsächlich aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes. Die nun auferlegten Einschränkungen lassen zum einen den Aufwand zur Durchführung des Marktes immens steigen und zum anderen die Erlös-Erwartung erheblich sinken. Nichtsdestotrotz möchte der Jugendförderverein Spexard am selben Wochenende die große Weihnachtsverlosung durchführen und der Spexarder Bevölkerung ein wenig Weihnachtsmarkt nach Hause bringen.



SPEXARD

Renovierung abgeschlossen

Das Spexarder Bauernhaus wird in diesem Jahr seit 25 Jahren als Dorfgemeinschaftshaus von den Spexarder Vereinen und vielen anderen Gruppierungen genutzt. Das Jubiläum war Anlass für die Stadt Gütersloh als Eigentümerin und den Heimatverein Spexard als Träger des Hauses eine grundlegende Renovierung durchzuführen. In den Sommerferien 2019 begannen die Arbeiten mit der Einrichtung einer neuen Küche. Im Oktober schloss sich dann die Neu-Installation der Beleuchtungstechnik an. Sämtliche Leuchten wurden gegen LED-Leuchten ausgetauscht oder auf LED umgestellt. Hinzu kam die erstmalige Installation von Medientechnik. In den beiden großen Räumen – Deele und Fleet – sind je ein Beamer und eine Leinwand fest montiert. Da das Hauptabflussrohr im Sanitärbereich durch die Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste nun auch die Toilettenanlage im Keller des Spexarder Bauernhauses saniert werden.

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

SPEXARD

Weihnachtsverlosung

Es ist schon eine gute Tradition, dass der Nikolaus die Jüngsten des Ortsteils mit großen Geschenken beschert. Ein jedes Jahr kommen hunderte Kinder auf den Spexarder Weihnachtsmarkt, um ein großes Geschenk entgegenzunehmen. So wird es auch in diesem Jahr sein, nur nicht auf dem Weihnachtsmarkt. Dieser fällt aufgrund der Corona-Pandemie leider aus. Jungen und Mädchen im Alter von drei bis zehn Jahren, die an der Verlosung teilnehmen möchten, können vom 1. bis 30. November in eine der Spexarder Bäckereien gehen. Dort sind die Teilnahmeformulare ausgelegt und Boxen zum Einwerfen aufgestellt. Folgende Bäckereien machen mit: Thiesbrummel (Verler Straße), sowie Gerds Backstube (Verler Straße und Neuenkirchener Straße). Die Gewinn-Benachrichtigung und die Abholung der Gewinne erfolgt dann am zweiten Adventswochenende.



FOTO: CHRISTIAN JANZEN

**Seit mehr als
25 Jahren
mit geballter
Teampower
für Sie da!**



Elektroinstallation
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO
Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 70 1830
www.hermjohannknecht.de





Farid: Magic Unplugged

Eine Magieshow: Leise, modern, voller Überraschungen und unvergesslicher Geschichten – und Du bist mitten drin in dieser Welt, in der alles möglich ist. In der Show, in der Farid so greifbar und doch alles so unbegreifbar scheint. »Magic Unplugged« ist Magie in ihrer Ursprungsform. Cool und stylisch, mit viel Liebe zum Detail. Du findest keinen doppelten Boden, keine halbseidenen Special-Effects, aufwändige Kulissen oder halbnackte Tänzerinnen. Sondern Du findest Farid, der die Macht der Imagination für sich sprechen lässt, mit seinen leisen Tönen überzeugt und eine ganz einzigartige Farbe der Kunstform Magie präsentiert.

Dienstag, 20. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle

Maxi Gstettenbauer

Presstexte haben immer sowas marktschreierisches. »Seht her! Ich bin der Geilste! Guckt mal wie viele Preise ich gewonnen habe (zwölf) und bei wie vielen Comedy-Sendungen ich zu Gast war (allen)! Du musst unbedingt ein Ticket kaufen!« Diese schamlose Selbstbeweihräucherung ist nichts mehr für mich. Seit zehn Jahren stehe ich jetzt auf der Bühne und es geht mir einfach richtig auf den Sack, dass der Presstext fertig sein muss bevor man überhaupt das Programm geschrieben hat. Was soll das? Presstexte sind eh wurscht. Noch nie hat ein Mensch gesagt: »Mensch, ich habe neulich einen unfassbaren Presstext gelesen. Der hat mich so verändert!«

Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle

Der Kaufmann von Venedig

Bassanio leiht sich bei seinem reichen Freund, dem Kaufmann Antonio, Geld, um sich bei der reichen Erbin Porzia bewerben zu können. Antonio borgt sich dafür beim reichen und verhassten Juden Shylock die benötigte Summe. Statt Zinsen möchte sich Shylock bei Nichtzurückzahlung ein Pfund Fleisch aus Antonios Körper neben dem Herzen schneiden. Als Antonios Flotte verloren geht, will der Jude vor Gericht sein Recht durchsetzen. Währenddessen hat Bassanio Porzias Rätsel lösen können. Das Glück währt nicht lange, da Bassanio von Antonios Untergang erfährt.

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle

Friedrich & Takezawa

Reinhold Friedrich (Trompete) und Eriko Takezawa (Klavier) spielen Werke von Karl Pilss (1902 bis 1979): Sonate für Trompete und Klavier (1936), Johannes Brahms (1833 bis 1897): Klavierstücke op. 118 (1892), Ludwig van Beethoven (1770 bis 1827): Klaviersonate Nr. 8 c-Moll op. 13 und Richard Strauss (1864 bis 1949): Sonate für Trompete und Klavier

Montag, 9. November, 20 Uhr, Orangerie



Paul Panzer

Sein neues Programm »Midlife Crisis ... willkommen auf der dunklen Seite« ist genauso bedrohlich wie es klingt. Er nimmt das Publikum mit auf eine Reise.

Paul Panzer ist der schräge Typ mit dem Blümchenhemd. Wenn er die Stadthalle Rheda-Wiedenbrück aufmischt, bleibt garantiert kein Auge trocken. Sein neues Programm »Midlife Crisis ... willkommen auf der dunklen Seite« ist genauso bedrohlich wie es klingt. Paul Panzer nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch seine schwerste Zeit. Seine Kinder sind aus dem Haus, Frau Hilde geht auf Weltreise und Paul spürt deutlich am eigenen Leib, dass seine Muskeln schlaffer werden und auch die Hormone nicht mehr so wollen. Von »goldener Mitte« also keine Spur. Doch Paul muss da nicht alleine durch: Er nimmt das Publikum mit auf seine emotionale Geisterbahnfahrt. Panzer in der Krise seines Lebens – zum Totlachen, für jeden, der nicht drinsteckt. Das Leben ist kein Ponyhof. Das ist allgemein bekannt. Doch was die »goldene Mitte« des Lebens für uns alle bereithält, damit konnte selbst Paul Panzer nicht rechnen. In seinem neuen Programm »Midlife Crisis ... willkommen auf der dunklen Seite« zeigt sich der Ausnahmekünstler in der Krise seines Daseins. Ob er erkennt, worauf es ankommt, sich seinen Zweifeln ergibt oder doch lieber noch mal komplett durchstartet, erleben die Zuschauer am besten live. Unser Paulchen hat die 40 überschritten und schon, so scheint es, alles erreicht – Paul kann stolz auf sich sein.

Donnerstag, 12. November, Stadthalle

FOTO: PAUL PANZER



Start ins Berufsleben bei KOMPotherm®

Hartwig & Führer fertigt mit 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die bundes- und europaweit bekannten KOMPotherm® Haustüren und Vordächer

Fünf neue Auszubildende haben ihre Ausbildung bei dem Haustürenhersteller Hartwig & Führer begonnen. Im gewerblichen Bereich werden zwei Metallbauer mit Fachrichtung Konstruktionstechnik in dreieinhalb Jahren und drei Industriekaufleute in drei Jahren im Stammwerk in Verl-Sürenheide ausgebildet. Das Familienunternehmen legt großen Wert auf eine gute und fundierte Ausbildung, um den jungen Erwachsenen eine Perspektive und einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen. Nicht zuletzt auch um seinen eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Aktuell werden 14 Auszubildende in dem Metallbaubetrieb beschäftigt. Hartwig & Führer fertigt mit 300 Mitarbeitern die bundes- und europaweit bekannten KOMPotherm® Haustüren und Vordächer, HOMetherm Wohnungseingangstüren sowie die HAFÜ-Sprossen für die Isolierglasindustrie. Trotz der Corona Pandemie verzeichnet das Familienunternehmen eine sehr gute Auftragslage. Auf dem Foto vor einem der fünf Mercedes Actros Sattelzüge zu sehen von links nach rechts sind die Auszubildenden: Daniel Seoane Rodriguez, Ornisha Elia, Franky Kamano und Sabine Warketin.

Haus und Wohnung waren schon immer Rückzugspunkte vom öffentlichen Leben, hier tanken wir Kraft und kommen zur Ruhe. Hier sind wir vor Wind, Wetter und der Außenwelt geschützt. Doch wie sehr wir uns Zuhause wohlfühlen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben Licht, Farben und Einrichtung hat auch das Sicherheitsgefühl einen entscheidenden Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Immerhin verbringen wir fast zwei Drittel unserer Lebenszeit in geschlossenen Räumen – beim Wohnen, Arbeiten und in der Freizeit. Haustüren sind dabei ein wichtiger Faktor für ein gutes Sicherheitsgefühl und hohe Wohlfühlqualität. Haustüren eröffnen unzählige Möglichkeiten – als Verbindung zwischen drinnen und draußen, aber auch als Bereicherung für Komfort, Funktionalität und die Ästhetik von Häusern. In den Wohnkonzepten von morgen ist die Haustür emanzipierter Bestandteil eines großen Ganzen. Je nach Anforderung kann sie eine zurückhaltende oder prägnante, eine funktional dienende oder gestalterisch führende Rolle in der Architektur einnehmen. Wir bei KOMPotherm® haben es uns seit mehr als 35 Jahren zur Aufgabe gemacht, für alle Haus- und Wohnstile innovative Haustüren herzustellen.



**JETZT AB 246,42 EUR
IM MONAT LEASEN.**

GOKART TO GO.

DIE AKTIONSWOCHEN VON MINI.

Ob Neuwagen oder Junge Gebrauchte: Erleben Sie Gokart to go jetzt bei unseren MINI Aktionswochen. Entdecken Sie unsere MINI Modelle mit attraktiven Angeboten auf Neuwagen und Junge Gebrauchte. Wir freuen uns, Sie ab dem 08. Oktober bei uns im Handel zu begrüßen.

MINI ONE CLUBMAN

Ausstattung: Leistung: 75 kW (102 PS), Hubraum: 1.499 cm³, Kraftstoff: Benzin, Chili Paket (17" Leichtmetallräder, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Klimaautomatik, Sportsitze, Komfortzugang), Connected Navigation, Sitzheizung vorne, Park Distance Control hinten u.v.m.

LEASINGBEISPIEL DER BMW BANK GMBH: MINI ONE CLUBMAN

MINI COMFORT

Anschaffungspreis:	25.632,42 EUR
Leasingsonderzahlung:	1.900,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	246,42 EUR
Sollzinssatz p. a.*:	3,19 %
Effektiver Jahreszins:	3,24 %
Gesamtbetrag:	10.771,12 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. MwSt.; Stand 10/2020. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. * gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit

Wir vermitteln Leasingverträge an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München und weitere Partner.

Zzgl. 899,00 EUR für Transport und Überführung.
Kraftstoffverbrauch innerorts: 7,0 l/100 km, außerorts: 4,9 l/100 km, kombiniert: 5,6 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 129 g/km, Energieeffizienzklasse: B. Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe.

Ein Angebot der Walkenhorst Holding AG, J.-Uttinger-Str. 6-12, 49324 Melle (unverbindlich). Unsere Vertragshändler (fragen Sie dort nach konkreten Angeboten):

Autohaus Walkenhorst Osnabrück GmbH	Autohaus Walkenhorst Gütersloh GmbH
Sutthausen Str. 292 49080 Osnabrück Tel. 0541 5000-0	Hülsbrockstr. 83/87 33334 Gütersloh Tel. 05241 9980-0
www.mini-walkenhorst.de	Wir lieben Autos.

UNSERE MINI MODELLE.



FOTOS: KOMPOTHERM

Sabine Keilbart-Mattusch

Kosmetik • Entspannung • Natur



UNSER DANKESCHÖN FÜR SIE

Bei Kauf eines Clarins Anti-Age Produktes erhalten Sie das intensive Anti-Age Pflege-Serum für anspruchsvolle Haut als Luxusgröße (10 ml).**

**Solange Vorrat reicht.

*Zufriedenheitstest - 110 Frauen - 60 Sekunden nach dem ersten Auftragen - Zustimmung in %.

Marienfelder Straße 30 | 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 29831 | www.kosmetik-skm.de
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-13 Uhr

Ihr Partner für private
und gewerbliche
Sicherheitstechnik

Meesenburg
SICHERHEIT & SERVICE



Meesenburg Sicherheit & Service – Mehr Sicherheit für Ihr Zuhause

Seit 2004 ist Meesenburg Sicherheit & Service mit seinen Verkaufsräumen am Sandbrink 9 die Adresse in Gütersloh für maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte für das private Eigenheim und öffentliche Gebäude. Eine umfangreiche Funktionsausstellung zu den Themen Einbruchschutz, Alarmanlagen, nachrüstbare Sicherheit und Smart Home macht die Beratung an direkten Einbaubeispielen besonders anschaulich.

Gerade für Eigenheimbesitzer äußerst interessant sind die bei Meesenburg erhältlichen Funk-Alarmanlagen-Systeme, die vielerlei Vorteile und innovative Lösungen bringen. Das Modell Jablotron 100-Alarmsystem beispielsweise bietet eine große Auswahl an Komponenten, mit denen das System perfekt an die Gegebenheiten und Bedürfnisse angepasst

werden kann. Verschiedene Bewegungsmelder für innen und außen, Magnetkontakte zur Sicherung von Fenstern und Türen sowie zahlreiche Gefahrenmelder (z. B. bei Brand, Gas- oder Wasseraustritt) schützen vor Einbruch und weiteren Gefahren. Die Steuerung ist einfach und mittels Code, berührungslosem Leser, Handsender oder mit dem Mobiltelefon via App oder SMS möglich.

Gerne berät das Meesenburg Team auch unverbindlich und kostenlos vor Ort, um auf die spezifischen Bedürfnisse eingehen zu können. Auf Wunsch übernehmen die spezialisierten Mitarbeiter die fachgerechte Montage und Wartung und garantieren somit eine laut gesetzlichen Vorschriften und Regeln gültige Abnahme der Produkte. Denn Sicherheit & Service stehen im Unternehmen ganz klar im Fokus.

Meesenburg GmbH - Sicherheit & Service | Sandbrink 9 | 33332 Gütersloh
Tel.: 05241 933-9050 | Fax: 05241 933-9051 | E-Mail: gmbh-gt@meesenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 07:00 - 17:00 Uhr | www.meesenburg.de

- Schließanlage
- Zutrittskontrolle
- Zeiterfassung
- Einbruchmeldeanlage
- Videoüberwachung
- Fluchtwegtechnik
- Rettungswegtechnik
- Türbeschlag
- Fensterbeschlag
- Türautomation
- Fensterautomation
- Tortechnik
- Brandschutztechnik
- Objektausstattung
- Smart Home
- Tresor
- Einbruchschutz
- Briefkastenanlage
- Objektbeschilderung
- Trennwandsystem

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19

Di-Do 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr, Fr-Sa 11.30-14.30 Uhr und 17-23 Uhr, So 17-22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr ...

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12-18 Uhr und nach Vereinbarung



Anzeige

MEIERHOF-DRIVE-IN



FOTO: MEIERHOF RASSFELD

Haben Sie schon mal in einer richtig langen Schlange gestanden? Zugegeben, unsere nationale Mentalität ist nicht erfreut über die Tatsache für etwas, sei es auch noch so gut, länger in einer Schlange zu stehen. Es sei denn, es ist die Aneinanderreihung von Menschen, die nur eines im Sinn haben, in den Tagen vor Weihnachten, den von ihnen bestellte Festtagsbraten, im Hof-Laden auf dem Meierhof Rassfeld abzuholen. Begleitet von Glühwein und Plätzchen, immer in guter Gesellschaft, man kennt sich, und kommt gern hier zusammen. Das verbindende Element was alle hier hin führt, die bestellen Weihnachtsgenüsse vom Meierhof. Damit soll es vorbei sein? Corona macht auch dieser geselligen Phase vor dem Fest einen Strich durch die Rechnung. In diesem Jahr gibt es den meierhof-drive-in. Sie bestellen Ihre Wünsche zu dem Besten vom Lande direkt im Internet auf www.weihnachtspute.de und buchen Ihre Abholzeit gleich mit. Kurz darauf erhalten Sie Ihren Abholschein per E-Mail zugeschickt. Am gewünschten Tag der Abholung kommen Sie von der Holler Straße auf den Meierhof Rassfeld und werden schon am Hof-Tor vom Concierge empfangen. Mit Ihrer Abholnummer, die sie auf dem Abholschein finden, sind Sie dabei. Noch während Sie mit Ihrem Fahrzeug auf dem Weg zum Abholpunkt sind, wird Ihre Bestellung zusammengepackt und Ihnen dort in ihre guten Hände übergeben. Als registrierter Kunde bezahlen Sie per Rechnung, oder ansonsten mit EC-Karte, oder bar am Abholpunkt.



Anzeige

Jacques'

WEIN DES MONATS

Der Weintipp im Oktober ist der Vanità Primitivo 2019. Saftig-süffiger, köstlich-fruchtiger Primitivo, der alles zeigt, was diese Rebsorte zu beliebt macht. Schon die kräftige dunkelrote Farbe animiert zum ersten Schluck. Das üppige Bouquet mit reifen Pflaumen, Nougat, saftigen Feigen und mediterranen Kräutern überzeugt ebenso wie der samtige, reiche Geschmack am Gaumen. Ein Südtaliener mit Charme und Temperament. Vanità ist der italienische Begriff für Eitelkeit. Und dass ein gesundes Maß an Eitelkeit gelegentlich angebracht ist, beweist dieser Primitivo aus dem Hause Farnese eindrucksvoll! Ausgestattet mit einem Etikett, das neben dezenter Eleganz und Wertigkeit auch vornehme Bescheidenheit verströmt, begeistert dieser Rotwein mit einem beerigen Erlebnis. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 6,90 Euro (Literpreis 9,20 Euro).

FOTO: JACQUES.DE

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 9949836, Telefax (05241) 9949745, dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr, freitags 13 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de



MEIERHOF
RASSFELD



Hofladen

Meierhof geräucherter Freiland-Putenbrust! Der Klassiker, dazu hausgemachte Cumberland-sauce.

Leckerschmecker

Die ofenfertige Mahlzeit aus der Hofküche: Herbstschmaus, Orangen-Hähnchen, Germanenkeule, Arkadienbraten ...

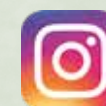
Bestellungen

Sei es die Gans zu Martini, Wild der Saison, die Thanksgiving-Pute oder die ultimative Weihnachtspüte in vielen Variationen. Ab jetzt Bestellung erbeten ausschließlich auf www.weihnachtspute.de



MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.meierhof.de





MEDIZINSTUDENTEN BEWERTEN PRAKTISCHE AUSBILDUNG



Luise Storck und
Sonja Bork absolvieren
ihr Praktisches
Jahr am Sankt-Elisabeth-Hospital

FOTO: SANKT-ELISABETH-HOSPITAL

Ganz klar Anästhesie!« Wenn Luise Storck von ihrem Lieblingsfach in der Medizin spricht, strahlt sie über das ganze Gesicht. Dass sie sich ihrer Sache so sicher ist, liegt für die 25-jährige Medizinstudentin im Praktischen Jahr vor allem an ihrer erfolgreichen Ausbildung im Sankt-Elisabeth-Hospital. Das akademische Lehrkrankenhaus ist unter den Studierenden so beliebt, dass es auf der Plattform »pj-ranking.de« aktuell den fünften Rang belegt. Als das PJ-Telefon klingelt, springt Luise Storck sofort auf. Am anderen Ende der Leitung ist Dr. Carsten Kulbe, Oberarzt der Klinik für Anästhesie. Es steht eine interessante Operation an, bei der die Studentin ihr praktisches Fachwissen erweitern kann. Sie darf gleich dabei sein und unter Aufsicht assistieren. »Ich finde es super, dass Ärzte und Pflegekräfte immer an uns denken und uns teilnehmen lassen. So lerne ich ständig dazu«, berichtet die angehende Ärztin aus ihrem Arbeitsalltag. Sie weiß allerdings auch, dass dies nicht selbstverständlich ist. Es ist der große Vorteil des mittelgroßen Hauses.



DR. ALBRECHT KRAUSE-BERGMANN MIT FOCUS-SIEGEL AUSGEZEICHNET

Dr. Albrecht Krause-Bergmann, Chefarzt der Plastischen-, Ästhetischen- und Handchirurgie im Klinikum Gütersloh, wurde erneut für seine hervorragenden Leistungen im Bereich der Bauchdeckenstraffung ausgezeichnet und wird auch im Jahr 2020 in der renommierten Focus-Ärzteliste geführt. Das ist das Ergebnis einer umfangreichen Studie, die das unabhängige Recherche-Institut MINQ im Auftrag des Nachrichtenmagazins Focus durchgeführt hat. Dr. Albrecht Krause-Bergmann gehört damit nach 2019 im zweiten Jahr in Folge zu den ausgezeichneten Top-Medizinern in ganz Deutschland. »Wir freuen uns als gesamtes Team über die Auszeichnung, denn sie ist eine erneute Bestätigung für die gute Arbeit, die in unserer Abteilung geleistet wird. Das Ergebnis beweist unsere medizinische Kompetenz und guten Behandlungsergebnisse, die hohe Patientenzufriedenheit sowie die besondere Reputation in Fachkreisen. Auch wird unser Engagement bei der operativen Versorgung von Patienten nach Gewichtsreduktion belohnt. Dies ist auch Ausdruck der guten Kooperation mit Selbsthilfegruppen verschiedener Adipositas-Zentren«, so Dr. Albrecht Krause-Bergmann. Die Ärzte, die im deutschlandweiten Focus-Vergleich zu den empfehlenswertesten des Landes zählen, erhalten die Auszeichnung »Top-Mediziner 2020« für ganz Deutschland und für den jeweiligen Fachbereich. Der Focus hatte für seine Liste Chef- und Oberärzte sowie niedergelassene Fachärzte unter anderem danach gefragt, wohin diese ihre Patienten schicken ...

**SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN**

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (01 75) 5 96 39 56
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de



| Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chicce Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Königstraße 40, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de



FOTO: BENJAMIN BLUMBERG

Wir spenden für dich ...

Wer kennt das nicht? Im TV-Programm sehen wir wieder Dokumentationen, in denen es Menschen, Tieren und der Natur immer schlechter geht. Dort wird man dann zu Spenden aufgerufen. Vom Grunde her eine gute Sache »denkt« man sich. Aber im Endeffekt folgt man dann doch nicht seinem »Bauchgefühl«. Zu viele Gründe »schwirren« einem dann dazu im Kopf herum, so wie »kommen die Spenden überhaupt dort an« oder »kann ich mir das gerade in meiner Situation leisten?«. Das genau war der Denkanstoß, der Geschäftsführerin Marietta Stöttwig vom Telekom Partner Shop am Kolbeplatz 2 in Gütersloh. Wir alle denken immer wieder mal daran, zu spenden, oder etwas Gutes zu tun. Aber leider bleibt es oft bei den Ge-

danken und uns hindern unsere Zweifel, es dann auch einmal in die Tat umzusetzen. Das geht mir genauso wie vielen anderen auch. Deshalb habe ich mir mit meinem Team Gedanken gemacht, wie kann man spenden und damit etwas »Gutes tun« einfacher gestalten. Für unseren Bereich kam uns daher folgende Idee: Jeden Tag kommen Kunden in unsere Telekom Shops und schließen Verträge neu ab oder verlängern bestehende Verträge. Wie wäre es also, wenn wir sagen, dass jeder Kunde der in unserem Shop etwas neu abschließt oder Bestehendes verlängert, einfach eines von drei sozialen Projekten auswählt und wir für ihn mit unseren Mitteln spenden. Wir gingen also auf die Suche nach drei Projekten und am Ende wurde es die Sentana-Stiftung für Tiere,

das Projekt »Fruchtalarm« für krebserkrankte Kinder und die Wiederaufforstung der lokalen Wälder durch den Umweltbetrieb Bielefeld. Jetzt sollte es jedem Kunden von uns, der sowieso zu uns kommen wollte, leicht fallen, einfach sein Geschäft bei uns zu erledigen, eines der drei sozialen Projekte auszusuchen, für das wir dann 30 Euro spenden. Und damit endet es für uns als Telekom Partner Shop noch nicht. Wir begleiten diese Projekte berichten über ihre Arbeit und zeigen unseren Kunden über unsere Social-Media-Kanäle, wofür diese Spendengelder eingesetzt wurden und was sie bewirken. Für uns alle ist das ein spannendes Projekt. Aber auch für das ganze Team ein gutes Gefühl, etwas getan zu haben. Jetzt hängt es nur von unserer Kundschaft ab, wie sie damit umgeht ...

Magenta
Mensch & Natur

Mehr Infos und News
gibt es auf unseren
Instagram Account

SEAT LEON SPORTSTOURER

Schon der erste Blick auf den brandneuen Seat Leon macht neugierig. Die Weiterentwicklung des jetzt noch markanteren Designs sticht sofort ins Auge, sein stärkerer Charakter zeigt sich in einem entschiedeneren Gesicht und klareren Linien. Die neue Designsprache manifestiert sich auch in den harmonischeren Proportionen und dem innovativen Beleuchtungskonzept, wie beispielsweise dem durchgängigen Lichtband am Heck, den dynamischen Blinkern und den Voll-LED-Scheinwerfern. Im Innenraum setzt sich dieses wegweisende Lichtdesign fort: Das charakteristische Begrüßungslicht beim Entriegeln der Türen sowie die umlaufende Ambientebeleuchtung verleihen dem neuen Seat Leon ein hohes Maß an Funktionalität und Ästhetik. Dank der breiten Palet-

te an fortschrittlichsten Antriebskonzepten ist der Seat Leon der vierten Generation noch effizienter. Das neue Modell wird in verschiedenen Varianten erhältlich sein: als Benziner (TSI), mit Dieselmotor (TDI), als CNG-Modell (TGI) und mit unterschiedlichen Hybrid- Antriebskonzepten. Der brandneue Seat Leon ist das erste umfassend digital vernetzte Fahrzeug von Seat – sowohl im Fahrzeug (Full Link inklusive Android Auto und drahtlosem Car-Play; onlinebasierte Navigation und -Navigationssdienste) als auch außerhalb (Seat Connect). Mit dem brandneuen Seat Leon kann die Zukunft kommen. Er basiert auf der weiterentwickelten MQB-Evo-Plattform und ist das bislang innovativste Produkt der Marke. Dank seiner hochmodernen Fahrerassistenzsysteme und Hybridtechnologien ist dieses erste umfassend digital vernetzte Fahrzeug von Seat zu al-

lem bereit. Durch seine fortschrittlichen Fahrerassistenzsysteme bietet der Seat Leon der nächsten Generation in jeder Fahrsituation den bestmöglichen Schutz. Mit Funktionen wie der automatischen Distanzregelung (ACC) mit vorausschauender Geschwindigkeitsregelung, dem Notfallsistenten 3.0, Travel Assist sowie Totwinkel- und Ausparkassistent ist der neue Seat Leon der bisher sicherste Seat. Das erfolgreichste Seat-Modell meistert den Alltag jetzt noch besser: Durch die größeren Abmessungen in den Varianten als Fünftürer und als Sportstourer (plus 86 Millimeter/93 Millimeter) ist der Fond des Leon nun noch geräumiger. Der Sportstourer bietet mit nunmehr 620 Litern zudem ein noch größeres Gepäckraumvolumen als sein Vorgänger. Der neue Leon ist das jüngste Modell, das am Seat-Hauptsitz in Martorell entworfen wurde.



SEAT LEON SPORTSTOURER 1.0
GETRIEBE: Schaltgetriebe
LEISTUNG: 90 PS
TOPSPEED: 183 km/h
0-100 KM/H: 12,7 Sekunden
VERBRAUCH: 4,7 l/100 km
PREIS: ab 20.295,13 Euro

FOTOS: SEAT



Hightech-Armaturen



Heckansicht



**TABLET-TÜV
STATT DATENBLATT –
DIGITALISIERUNG**



TÜV-TIPP: SICHERHEIT IM STRAS- SENVERKEHR

Im Straßenverkehr ist die Sicherheit für alle das A und O – vom Fußgänger bis zum LKW-Fahrer. Im privaten Bereich sorgt vor allem die regelmäßige Hauptuntersuchung an der TÜV-Nord-Station dafür, dass alle Fahrzeuge verkehrssicher und sorgenfrei zu bedienen sind. Im gewerblichen Raum kommt noch eine weitere Sicherheitsmaßnahme hinzu: die UVV-Prüfung. Was diese zusätzliche Untersuchung beinhaltet und was sie bezweckt, erklärt Stephan Schmidt, Leiter der TÜV-Nord-Station Gütersloh. Was ist die UVV-Prüfung und was bezweckt sie? »Die Abkürzung UVV steht für Unfallverhütungsvorschrift. Gemäß Paragraph 57 der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherungsvorschrift (DGUV) müssen gewerblich oder dienstlich genutzte PKW, Lkw und Busse jährlich durch sachkundige Prüfer von Prüforganisationen wie TÜV Nord auf betriebssicheren Zustand geprüft werden. Dies kann praktischerweise bei einem Routinebesuch wie der Hauptuntersuchung (HU) geschehen«, erklärt der TÜV-Experte. Von dieser Regel ausgenommen sind Privatfahrzeuge, die dienstlich genutzt werden. Bei der Prüfung steht die Betriebssicherheit im Fokus, die sich aus Arbeits- und Verkehrssicherheit zusammensetzt. Der Arbeitgeber bzw. der Fahrzeughalter tragen die Verantwortung für die Einhaltung der UVV. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, riskiert ein Bußgeld. »Während bei der Hauptuntersuchung die Verkehrssicherheit geprüft wird, fokussiert sich die UVV auf die Arbeitssicherheit«, so der Experte.

FOTO: TÜV NORD

ANZEIGE



**Miklat Altuntas
bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange**

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit ei-

ner speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

**Altuntas, Verler Straße 190,
33332 Gütersloh, Telefon (052 41)
290 99 oder (052 41) 248 63, weitere
Infos unter www.autoaltuntas.de**

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

**Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche**



**Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®**

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (052 41) 290 99 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

ANZEIGE



Getriebeservice

Das Mischok-Team bietet jetzt auch Service für Automatikgetriebe an und hat sich intensiv mit der Materie auseinandergesetzt und in Werkzeug und Schulung investiert

In Deutschland wird häufig noch manuell geschaltet, doch Automatikgetriebe erfreuen sich wachsender Beliebtheit. DSG, Multitronic, Steptronic, CVT oder herkömmliches Automatikgetriebe – es gibt viele Varianten, die sich in Aufbau und Wirkungsweise unterscheiden. Eines jedoch haben alle gemeinsam – sie benötigen Wartung!

Auf Grund dieses Trends hat sich das Mischok-Team intensiv mit der Materie auseinandergesetzt und in Werkzeug sowie Schulung investiert. Zusammen mit dem Ölexperten Motul bieten sie den professionellen Getriebeservice an.

Bei Ihrem DSG, CVT- oder Automatikgetriebe hat sich über einen längeren Zeitraum intensiver Nutzung allmählich das Schaltverhalten verschlechtert? Die einzelnen Gänge werden zu weit ausgefahren, Schaltvorgänge sind unplausibel oder das

Fahrzeug ruckelt zum Beispiel beim Einparken oder Anhalten an der Kreuzung?

Meist sind Verschmutzungen des Getriebes und Verschleiß des Getriebeöls die Ursache für eine verschlechterte Schaltperformance. Ein professioneller Getriebeservice, auch bei Fahrzeugen mit Lebensdauerfüllung, schafft hier wirkungsvoll Abhilfe. Der MotulEvo Getriebeservice umfasst Leistungen wie Getriebespülungen, Getriebeölwechsel und Automatikgetriebeölwechsel.

»Eine verbesserte Schaltperformance steigert den Fahrkomfort und die Effizienz. Deshalb empfehlen wir: Führen Sie regelmäßig einen Getriebeölservice samt Getriebespülung und Getriebeölwechsel durch – für einen optimalen Schutz, eine lange Lebensdauer und ein verbessertes Fahrerlebnis«, so Patrick Mischok vom Mischok-Team.



**Professioneller
Getriebe-
ölwechsel**

FOTOS: BENJAMIN BLOMBERG

Individueller Service in Ihrer Nähe



Bosch Service Mischok-Team
KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 299 33
Mo–Fr 7.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.auto-mischok-team.de



Stylisches Au-
Bendesign: Rund
100 mögliche
Kombinationen
beim neuen C3

Citroën C3

Start frei für den neuen Citroën C3 – mit modernsten Technologien, maximalem Komfort und einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten. Der Bestseller der Marke rollt im Frühsommer zu den Händlern.

Start frei für den neuen Citroën C3 – mit modernsten Technologien, maximalem Komfort und einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten. Der Bestseller der Marke rollt im Frühsommer zu den Händlern und ist bereits jetzt ab 13.990 Euro¹ bestellbar. Die neue Frontpartie punktet mit einem ausdrucksstarken Design, welches an das Concept Car CXPERIENCE erin-

nert und wurde serienmäßig mit effizienten Eco-LED-Scheinwerfern ausgestattet. Ganz im Sinne der Markensignatur »Inspired By You« bietet der neue Citroën C3 noch mehr Personalisierungsmöglichkeiten. Insgesamt stehen 97 verschiedene Außenvarianten zur Wahl. Zum umfangreichen Individualisierungsangebot zählen sieben Karosserielackierungen, darunter die neuen Farben »Elixir-Rot«

und »Spring-Blue«. Zudem sind zweifarbige Varianten bestellbar, bei denen sich das Dach, die Außenspiegelgehäuse und die Dekorelemente am Heck in einer anderen Farbe hervorheben. Die neuen 16-beziehungsweise 17-Zoll-Leichtmetallfelgen verleihen dem kompakten Modell einen robusten Look und runden das umfangreiche Angebot mit neuen Akzenten für Nebelscheinwerfer sowie neuen Dachaufklebern ab. Mit der Advanced Comfort Federung und den Advanced Comfort Sitzen setzt der neue Citroën C3 auf kompromisslosen Komfort und Wohlbefinden für bis zu fünf Personen. Auch das Raumangebot, das zu den größten im Segment zählt, und die neuen Ambiente »Emeraude« und »Techwood« schaffen eine angenehme Wohlfühlatmosphäre. Darüber hinaus bieten die zahlreichen pfiffigen Ablagen im Innenraum und der Kofferraum mit einem Volumen von 300 Litern viel Stauraum. »Mit modernsten Technologien, der großen Auswahl an Personalisierungsmöglichkeiten und dem unvergleichlichen Komfort hebt sich der neue Citroën C3 in seinem Segment deutlich hervor und verstärkt seine einzigartige Persönlichkeit – beste Voraussetzungen, um an die bisherige Erfolgsgeschichte unseres Bestsellers anzuknüpfen«, betont Grégory Fiorio, Direktor Marketing Citroën Deutschland, die Vorzüge des kompakten Bestsellers. Für hohen Fahrkomfort und Sicherheit an Bord sorgen darüber hinaus intuitive Technologien, die den Alltag erleichtern. So ist der neue Citroën C3 mit den vernetzten Diensten »Connect Box« (Sicherheit und Assistenz), »Connect Nav« (Navigation) und »Mirror Screen« (Android Auto und Apple Car Play) ausgestattet. Hinzu kommen bis zu zwölf Assistenzsysteme ...



ARMATUREN



DETAILANSICHT



HECKANSICHT

Plakette fällig?

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

- Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- ▶ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
 - ▶ Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO
 - ▶ Oldtimeruntersuchungen gemäß § 23 StVZO H-Kennzeichen



- Als Sachverständige bieten wir
- ▶ Schadengutachten
 - ▶ Fahrzeugbewertung
 - ▶ Prüfen von Flüssig-gasanlagen an Campingfahrzeugen.



PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.



FOTO: MESKEN

Sicherheit rund ums Haus – individuelle Beratung in entspannter Atmosphäre

Aus dem traditionellen Sicherheitstag macht die Tischlerei Mesken in diesem Jahr eine Sicherheitswoche. Von Montag, 19. Oktober, bis Freitag, 23. Oktober, stehen die Sicherheitsexperten den Besuchern der Hausmesse jeweils von 17 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Normalerweise ist der Sonntag der Zeitpunkt, in diesem Jahr der 25. Oktober, der bundesweite Tag des Einbruchschutzes. Die Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zwingen diesmal zum Umdenken. »Wir wollen damit den Besuchern mehr Zeit zum ausführlichen Gespräch rund um die Sicherheit für die eigenen vier Wände geben«, erklärt Unternehmer Hermann Mesken, warum er und sein Sohn Sven sich für die Abende unter der Woche entschieden haben. Sowohl die Mitarbeiter der Firma Mesken als auch die Präventionsberater der Polizei erklären und zeigen, wie sich Haus und Wohnung vor Einbrechern schützen lassen. Die Ordnungshüter werden täglich zur neutralen Beratung vor Ort sein.

Der Einbruchschutz von Türen und Fenstern, egal ob bei neuen Elementen oder bei der Nachrüstung, die mechanische

Sicherheitstechnik ist immer Grundlage und zeigt Wirkung. Bei neuen Elementen empfiehlt die Polizei und auch Hermann Mesken, als Vorsitzender der Schutzgemeinschaft, die Widerstandsklasse RC 2 oder RC 3, und bei bestehenden Fenstern und Türen ist eine Nachrüstung nach DIN 18104 möglich.

»Die Einbruchszahlen im Kreis Gütersloh sind im vergangenen Jahr zurückgegangen«, verweist der Seniorchef auf die Statistiken der Polizei. Das habe auch damit zu tun, dass immer mehr Haus- und Wohnungseigentümer auf zusätzliche Sicherheit setzen.

»Viele Bauherren kalkulieren diese Elemente bei einem Neubau gleich mit ein«, sagt Mesken. Das schrecke vor allem professionelle Einbrecher und Banden ab. »Deren Taktik ist ihre Schnelligkeit. Wenn sie nach drei Minuten immer noch nicht das Fenster geöffnet haben, geben sie lieber auf als das Risiko einzugehen, erwischt zu werden.«

Zu Beginn der dunklen Jahreszeit steigt erfahrungsgemäß die Einbruchgefahr. Deshalb informieren Sie sich über sinnvollen und effektiven Einbruchschutz. Der Staat hilft zurzeit mit attraktiven Zuschüssen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SICHERHEITS-Woche
19. – 23. Oktober
täglich von 17 - 20 Uhr

Mit
polizeilicher
Beratung!



Partner
der Initiative

KEINBRUCH

Ungebetener Besuch
in Ihrem Zuhause?
Machen Sie Einbrechern
das Leben schwer!

Informieren Sie sich über
**EINBRUCHSCHUTZ
FENSTER UND TÜREN
SICHERHEITSTECHNIK**

Mit kostenloser
und unverbindlicher Beratung
durch die Polizei und uns
Experten für Sicherheitstechnik!



Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh
0 52 41 | 97 69-0 · info@mesken-gt.de
www.mesken-gt.de

www.einbruchschutz-mesken.de



KONZERT



**DIE GRUPPE »NEXUS«
TRITT AM 5. NOVEMBER IM
BRAUHAUS AUF**

AKUSTIKSESSION

AKUSTIKSESSION IM BRAUHAUS MIT »NEXUS« AM 5. NOVEMBER

Der Spaß der sechsköpfigen Formation an der Musik überträgt sich schnell auf das Publikum, wenn »neXus« eine Brücke von bekannten Songs der letzten 40 Jahre zu weniger bekannten Titeln aus dem Rock, Pop oder auch Swing schlägt. Durch den variablen Instrumenteneinsatz und durchdachte Arrangements bleibt das Programm jederzeit abwechslungsreich und verleitet an vielen Stellen zum Mitsingen. Für den guten Ton um die unverwechselbare Stimme von Sängerin Madline Wittenbrink (unter anderem bekannt aus der letzten Staffel von »The Voice of Germany«), sorgen Andreas Fox (Gitarre, Gesang), Gerd Kornhoff (Bass, Gesang), Peter Kothe (Violine, Keyboard, Gesang), Jan Koeckstadt (Schlagzeug) und Jay Minor (Gitarre, Gesang). Im aktuellen Programm werden unter anderem Carole Emerald, Bill Withers, Michael Jackson, Jule Neigel, The Beatles, Meredith Brooks, Melissa Etheridge, Katie Melua, Alanis Morissette, KT Tunstall, Amy McDonald, Amy Winehouse, Tina Turner, Allanah Miles, Dionne Bromfield, P!nk, Duffy, Joe Cocker, The Police, Annie Sellick und Shania Twain zitiert.

FOTO: FELIX KEMPTER

Donnerstag, 5. November, 10 Uhr, Brauhaus, »Um die Sicherheit der Künstlerinnen und Künstler und natürlich der Besucherinnen und Besucher in Corona-Zeiten gewährleisten zu können, begrenzen wir die Zuschauerzahl auf 100 Kulturinteressierte. Dazu gibt die Akustikbühne Kulturgenusscheine aus, die Interessenten kostenfrei in der Musikgalerie in der Königstraße abholen können.«

FOTOS: FINPORZNER NEXUS



Die Moderatoren beim Vogel-frei-U20-Slam im Oktober

Vogelfrei-Slam

In der Weberei werden wunderbare junge Poetinnen und Poeten aus Gütersloh und der weiteren Umgebung ihre Texte den Zuschauern in die Gehörgänge ballern

Es geht in die nächste Ausgabe des Vogelfrei-U20-Slam! In der Weberei werden wunderbare junge Poetinnen und Poeten aus Gütersloh und der weiteren Umgebung ihre Texte den Zuschauern in die Gehörgänge ballern und mit ihren Worten verzaubern! Dementsprechend zeigt dort die Jugend von heute, dass sie doch gar nicht so sprachfern und kulturell unbeegeistert ist, wie ihr von der Jugend von gestern gerne vorgeworfen wird. Beim U20-Slam sprechen jugendliche Schreibende von den Themen, die sie bewegen. Wie bei jedem erwachsenen Poetry Slam werden die Poet*innen selbst geschriebene Texte innerhalb von sechs Minuten auf der Bühne performen. Dabei ist es egal, ob lustig oder ernst, ob Stand Up oder Lyrik. Alles kann auf einer Poetry Slam Bühne stattfinden! Neben wunderbaren Poetinnen und Poeten aus der Region wird auch Svenja Prizgoda, die amtierende Vize-U20-NRW-Meisterin im Slam, um die Gunst des Publikums antreten.

Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr, die Weberei, Eintritt frei



**ESTHER LORENZ WIRD
VOM GITARRISTEN PETER
KUHZ BEGLEITET**

Numi, Numi

■ Mit dem Konzertprogramm »Numi, Numi«, benannt nach einem bekannten israelischen Wiegenlied, präsentiert die Sängerin Esther Lorenz israelische und spanisch-jüdische Musikkultur. Begleitet wird sie dabei von dem Gitarristen Peter Kuhz. Das Konzert findet am Samstag, 21. November, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Isselhorst statt. Der Eintritt kostet zehn Euro.

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit »kunst:stück«, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen ...



**CONCRETE DELUSION
NOC BIS ZUM 25. OKTOBER
IM STADTMUSEUM BECKUM**

Bildgewaltiger Zauber

Mit der »Lichtsicht 7 Projektions-Triennale« bekommt der »Lichtsicht« einen neuen Drei-Jahres-Rhythmus. Ab Herbst präsentieren Künstlerinnen und Künstler atemberaubende, bezaubernde, faszinierende Werke auf der größten Leinwand der Welt. Vier Monate lang ist der Kurpark nach Einbruch der Dunkelheit ein weltweit einmaliger Kunstparcours. Einmalig, weil diese 10.000 Quadratmeter großen Dornenwände das Licht facettenreicher erstrahlen lassen als jede andere Fläche, auf die Bilderwelten projiziert werden. Die winzigen Salzkristalle in der herabrieselnden Sole wirken wie Prismen. Die »Lichtsicht« entwickelt eine eigene, spektakuläre Kunstform, die nur auf den Bad Rothenfelder Gradierv werken möglich ist → 23. Oktober bis 21. Februar, Kurpark Bad Rothenfelde

Concrete Delusion

Mit den künstlerischen Mitteln von Fotografie, Klanginstallation, Video- und Lichtkunst erforscht der Bildende Künstler Manuel Schroeder aus Berlin seit vielen Jahren das Material Beton an den Orten seiner Ursprünge in Deutschland und Osteuropa. Sein Kunstprojekt widmet sich dem historischen und zukünftigen Umgang mit diesem speziellen Material und dessen vielfältigen Formen und Erscheinungen im öffentlichen Raum, zu denen auch der allmähliche Verfall gehört. Dies umschreibt der programmatische Projekttitle Concrete = Beton und Delusion = Täuschung → Noch bis 25. Oktober, Stadtmuseum Beckum, Markt 1, Beckum

Anfang ohne Ende

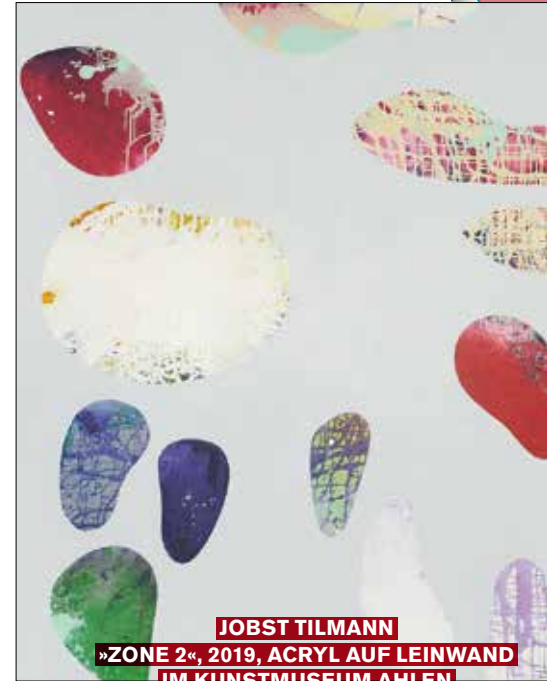
Jobst Tilmanns Ausstellungstitel war mit Blick auf die derzeitige Situation nahezu prophetisch! Vor mehr als einem Jahr wählte der Künstler den Titel, der im März plötzlich eine aktuelle Bedeutung bekam, als Credo für seine Arbeit. Ganze drei Tage, vom 8. bis zum 10. März, war die retrospektive Schau im Kunstmuseum Ahlen geöffnet, dann schlossen sich die Türen → Noch bis 8. November, Kunstmuseum Ahlen

Silke Brösskamp

Silke Brösskamp wählt ihre Medien entsprechend der jeweiligen Projekte. Oft sind es Fragmente von Architekturdetails die sie aufgreift, umdeutet und über ihre raumgreifenden Skulpturen neu interpretiert. Ein Raum ist für sie ein Behälter, eine Spielfläche, ein Zeitspeicher → Noch bis 18. Dezember, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld

Vermächtnis

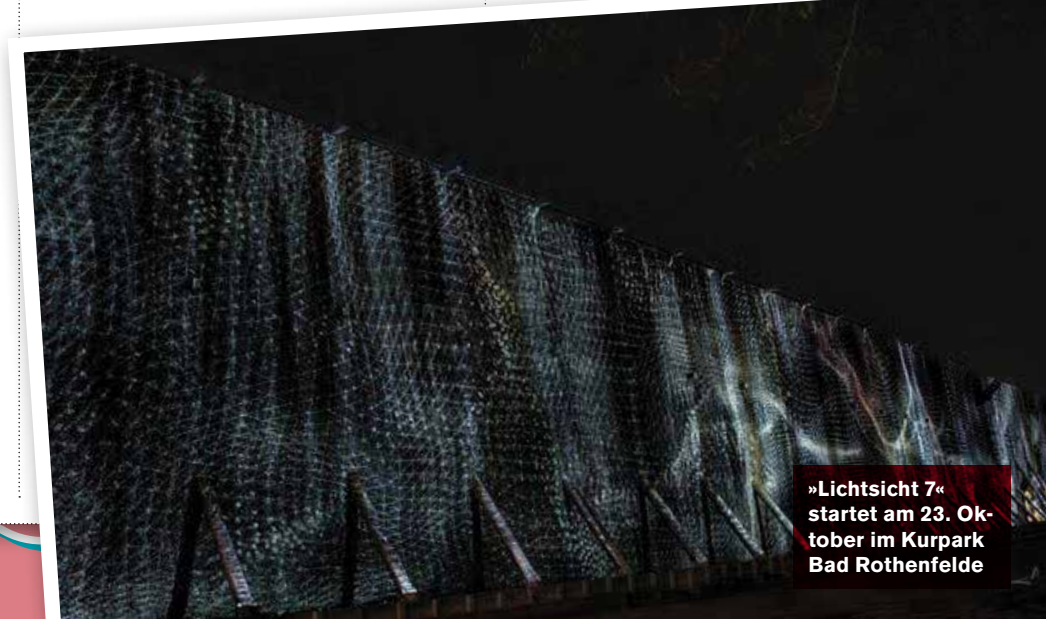
Als Auftakt zum 25jährigen Jubiläum des Museums Huelsmann wird in der Direktorenvilla die Ausstellung »Vermächtnis sucht Herkunft« eröffnet. Zum Abschluss des dreijährigen Forschungsprojektes zur Provenienzforschung beleuchtet die Ausstellung schlaglichtartig das bisher unbekannte Schicksal bedeutender Kunstwerke → Noch bis 31. Dezember, Museum Huelsmann, Bielefeld



**JOBST TILMANN
»ZONE 2«, 2019, ACRYL AUF LEINWAND
IM KUNSTMUSEUM AHDEN**

Die große Illusion

Das Kino ist der Raum, in dem sich die filmische Illusion manifestiert. Das Massenmedium Film braucht das Kino, sonst funktioniert das Ganze nicht. Dieser Aspekt soll in der Ausstellung gestalterisch herausgearbeitet werden. Die Bedeutung des Kinos soll visualisiert und der Zusammenhang von Film und seinem notwendigen Abspielort → Noch bis 25. April, Historisches Museum Bielefeld, weitere Infos unter www.diegrosseillusion.de



**»Lichtsicht 7«
startet am 23. Oktober im Kurpark
Bad Rothenfelde**

FOTOS: VGBILD KUNST BONN, 2020, CAROLAEISSER MANUEL SCHROEDER



»EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN«
GEPLANT AB 15. OKTOBER
IM BAMBIKINO

Berauschende Talente

Zu Recht gilt Isabelle Huppert als eine der größten Schauspielerinnen des Weltkinos. In Komödien sieht man die glamouröse Denkerin und einstige Chabrol-Muse freilich eher selten. Mit Regisseur Jean-Paul Salomé lässt sich die Ikone des zeitgenössischen Autorenfilms bravourös auf dieses Genre ein.

Geplant ab 15. Oktober

Erde

Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt – mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. Nikolaus Geyrhalter beobachtet in Minen, Steinbrüchen, Großbaustellen Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen. Wir leben im Zeitalter des Anthropozän, in dem der Mensch der entscheidende Faktor für die fundamentalen Veränderungen des Planeten ist.

Samstag, 17. Oktober, 17.30 Uhr

Astronaut

Erst seit kurzer Zeit ist Angus (Richard Dreyfuss) wieder allein, seine geliebte Frau ist nach langer Krankheit gestorben, der Witwer lebt wieder bei seiner Tochter Molly (Krista Bridges). Deren Mann Jim (Lyric Bent) ist wenig begeistert über die Anwesenheit seines Schwiegervaters und hofft, ihn bald in ein Altenheim abschieben zu können. Ganz anders der junge Barney (Richie Lawrence), der die Leidenschaft seines Großvaters für das Weltall teilt.

Geplant ab 22. Oktober

Le Meilleur Reste a Venir

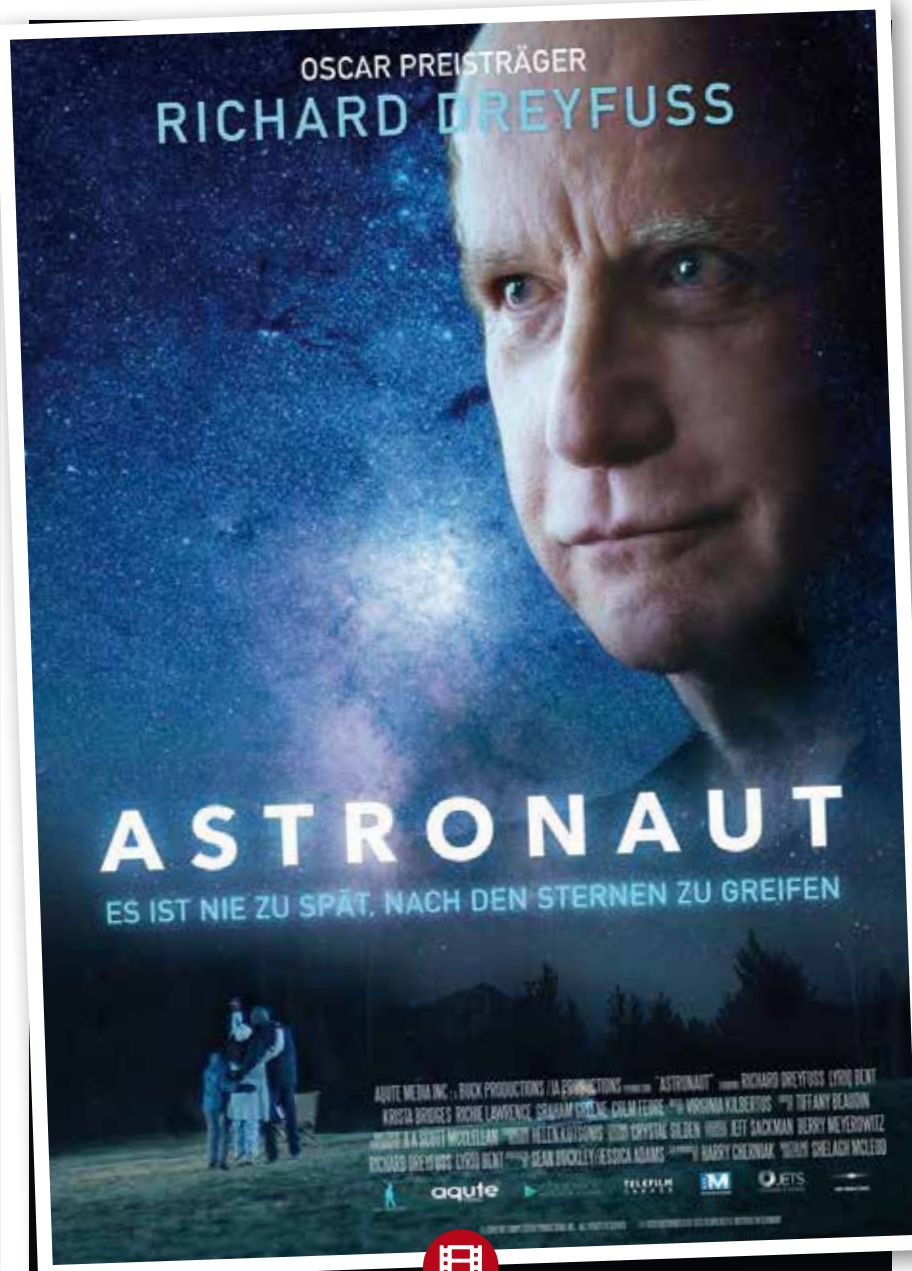
ufgrund eines großen Missverständnisses sind die besten Freunde Arthur (Fabrice Lucchini) und César (Patrick Bruel) überzeugt, dass der jeweils andere an Krebs erkrankt ist und nicht mehr lange zu leben hat.

Donnerstag, 22. Oktober, 20 Uhr, und
Sonntag, 25. Oktober, 17.30 Uhr

Bibi Blocksberg

Weil Bibi Blocksberg (Sidonie von Krosigk) zu faul in der Schule war, wird sie höchstwahrscheinlich nicht in die nächste Klasse versetzt. Deshalb muss sie in den Ferien in das „Büffel“-Internat Schloss Altenberg, wo sie den sonderlichen Schuldirektor Professor Bartels (Edgar Selge) kennenlernt.

Samstag, 25. Oktober, und Sonntag,
26. Oktober, jeweils 15.30 Uhr



Astronaut

Die demographischen Statistiken zeigen, dass die Anzahl älterer Menschen in unserer Epoche so hoch ist wie nie zuvor in der Geschichte.

Der einsame Witwer Angus (Richard Dreyfuss) träumt schon sein ganzes Leben davon, eine Reise ins All zu unternehmen. Als der erfolgreiche Geschäftsmann Marcus Brown (Colm Feore) ein Gewinnspiel veranstaltet und einen Platz auf dem ersten kommerziellen Weltraumflug verlost, will Angus teilnehmen. Das Problem: Das Alterslimit liegt bei 65 und der über 70 Jahre alte, gesundheitlich auch schon angeschlagene Angus darf eigentlich nicht mitmachen. Also lügt er über sein Alter und schafft

es sogar unter die finalen Kandidaten. Diese Unterhaltung war der Ursprung von »Astronaut«. Angus hat noch die gleichen Hoffnungen und Wünsche wie ein Teenager. Mit einem einzigen Unterschied: sein Körper lässt ihn im Stich.

Ab 22. Oktober, wir verlosen fünf mal zwei Tickets, die dann an der Kinokasse bereitliegen, zur Teilnahme einfach eine E-Mail an webmaster@guetsel.de schicken ...

FOTOS: JETS FILMVERLEIH UND VERTRIEB, NEUE VISIONEN FILMVERLEIH



»Kinder mobil!«

Das Stadtmuseum Gütersloh zeigt ab dem 29. November Stubenwagen, Tretroller, Kettcar und Co. – mit Beständen des Lippischen Landesmuseums Detmold

Noch vor wenigen Jahrzehnten wurden Kinder im Auto ohne Kindersitz und ohne Anschnallgurt mitgenommen; sie saßen ohne speziellen Kindersitz vorne auf der Stange des Fahrrads oder hinten auf dem Gepäckträger. Etwas älter geworden fuhren sie auf den oft viel zu großen Fahrrädern ohne Helm. In die Schule gingen die Kinder zu Fuß, da es kaum Schulbusse gab und sie spielten auf der Straße Fußball. In den Ferien durchstreiften die Jungen und Mädchen die Wälder und Wiesen, ohne dass ihre Eltern genau wussten, wo sie sich aufhielten.

Nicht nur die Erwachsenen sind mobiler geworden, sondern auch die Kinder. Mütter und Väter nutzen heutzutage ein breites Angebot, um ihre Kinder zu transportieren, wie Autositze, Tragesäcke, Kinderwagen oder Fahrradanhänger. Doch wie mobil waren die lieben Kleinen früher? Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnen Stubenwagen, Kinderwagen und Sportwagen die Mobilität der Eltern mit Kindern zu verändern, da sie nun ihre Söhne und Töchter überall mit hinnehmen können. Der Kinderwagen wird einerseits zum Repräsentationsobjekt und andererseits zum bedeutenden Transportmittel. Gleich zeitig schützt er die Kinder vor Sonne, Wind, Regen und Kälte. Mit zunehmendem Alter werden auch die Kinder selbst mobiler. Während die Spielräume früher draußen

in der Natur waren, verschieben sie sich in der Gegenwart immer mehr in geschlossene Räumlichkeiten. Diese veränderten Aktionsräume der Kinder spiegeln sich auch in ihrer Eigenmobilität wider. Bis in die späte Nachkriegszeit hinein halfen sie den Erwachsenen, mit dem Bollerwagen Holz zu holen oder die Milchkannen vom Haus an die Straße zu ziehen. Noch in den 1960er Jahren war es in Lippe möglich, dass die Kinder auf der Hauptstraße spielen konnten. So klemmte sich ein Schuckenbaumer Junge die Deichsel des Bollerwagens zwischen seine Beine und spielte »Pferd«; er zog in dem bereits gummibereiteten Wagen den kleinen Bruder hinter sich her.

In der Galerieausstellung des Lippischen Landesmuseums an der Ameide in Detmold sind moderne und nostalgische Kinder- und Stubenwagenmodelle ebenso zu sehen wie der kleine Holzroller oder der alte Holländer von »Scheids Blitz« aus Lemgo. Puppenwagen und Puppensportkarren korrespondieren mit ihren großen Vorbildern. Ein Hochrad für Kinder sowie ein alter Bollerwagen und Rollschuhe zeigen die Vielfalt der Fortbewegungsmittel. Auch aktuelle Bobbycars, Laufräder, Inliner und Skateboards werden gezeigt.

29. November bis 21. Februar,
Stadtmuseum Gütersloh,
Köckerstraße



»Kinder mobil!«
lautet der Titel der
Sonderausstellung
im Stadtmuseum
Gütersloh



MONICA BONVICINI
BIS 10. JANUAR IN DER
KUNSTHALLE BIELEFELD

Steffi Scharf

Magnolien, Kirschbäume und Seerosen: Wenn Steffi Scharf zur Palette greift, ist es der Blütenzauber, der ihre Pinselstriche verführt. Sie will das Licht einfangen und das Leuchten. Ihre »Kirschbäume« und weitere Blütenräume sind jetzt im Standesamt an der Kirchstraße 21 zu sehen.

Standesamt, Kirchstraße 21

Von hier nach dort

Mit der Ausstellung der Künstlergruppe ARKA aus Essen öffnet die Gruppe 13 den Galeriebetrieb nach der Coronapause! Ausstellung mit Werken von Gerd Abbenhaus, Susanne Faber, Christoph Lörler, Herbert Siemandel-Feldmann, Michael Siewert und Ilse Straeter. Die Eröffnung findet am Sonntag, 23. August, um 11 Uhr vor den Galerieräumen im Freien statt. Musikalisch begleitet Nikolaj Krestovsky auf der klassischen Gitarre. Die Galerie kann am 23. Aug. durchgehend bis 18 Uhr und zu den Öffnungszeiten unter Einhaltung der Corona-Schutzregeln besucht werden.

Noch bis 1. November, Kunstverein Gruppe 13, Galerie im Haus Samson, Herzebrock-Clarholz

Monica Bonvicini

Monica Bonvicini, geboren 1965 in Venedig, Italien, ist eine italienische Künstlerin und Hochschullehrerin. Sie lebt in Berlin. Bonvicini untersucht in ihren Arbeiten das Zusammenspiel von Machtverhältnissen, Geschlechterrollen und Raum. Dabei verwendet sie unterschiedliche Medien wie Zeichnung, Skulptur, Installation, Video und Fotografie. Permanent installierte Skulpturen von Monica Bonvicini befinden sich im Queen Elizabeth II Olympic Park, London; auf dem Oslofjord vor dem Opernhaus von Oslo und im Museum für Moderne Kunst, Istanbul.

Noch bis 10. Januar, Kunsthalle Bielefeld

Brigitte Waldach

Die Berliner Künstlerin Brigitte Waldach erhält den Marta-Preis der Wemhöner Stiftung 2020. In ihren großformatigen Zeichnungen und begehbaren räumlichen Verspannungen kommt auch Texten und Klängen eine bedeutsame Rolle zu. Mit Linien und Worten ergründet sie geistesgeschichtliche und literarische Zusammenhänge. Ihre malerischen Textwolken, Raumzeichnungen und Klanginstallationen setzen sich immer wieder intensiv auch mit der deutschen Geschichte auseinander.

Noch bis 17. Januar, Marta Herford

FOTOS: NADIA NUOR, LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD, MARTIN BÄHLER



ME AND MR CASH
AM 24. OKTOBER IM
THEATER GÜTERSLOH

Oinkonomy

Die Autorin begegnet in »Oinkonomy« dem höchst erfolgreichen Fleischwarenhandel, der dem Kreis Gütersloh jüngst zu internationaler Bekanntheit verholfen hat, mit einer neugriechischen Tragikomödie. Mutter Circe ist eine Hexe, die fast jeden, der auf ihrer Insel anlandet, in ein Schwein verwandelt. Allein schon, um sich gegen die Touristenmassen besser zu wappnen.

17., 18., 30. und 31. Oktober, 19.30 Uhr

Hans-Werner-Henze-Preis

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) verleiht seinen Musikpreis alle sechs Jahre für besondere schöpferisch-musikalische Leistungen an zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten, die aus Westfalen stammen oder hier wirken.

Mittwoch, 28. Oktober, 18 Uhr

Hans-Werner-Henze-Preis

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) verleiht seinen Musikpreis alle sechs Jahre für besondere schöpferisch-musikalische Leistungen an zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten, die aus Westfalen stammen oder hier wirken. 2019 hat die Jury den in Bielefeld geborenen Komponisten und Improvisationskünstler Robin Hoffmann für den Kompositionspreis ausgewählt.

Der Westfälische Musikpreis, der im Jahr 1959 das erste Mal vergeben wurde, ist seit 2001 nach Hans Werner Henze benannt. Aus gegebenem Anlass findet die offizielle Verleihung des Hans-Werner-Henze-Preises an Robin Hoffmann in diesem Jahr im Theater Gütersloh statt.

Mittwoch, 28. Oktober, 18 Uhr

Ensemble Phoenix Munic

Das Markenzeichen des künstlerischen Leiters des Ensemble Phoenix Munich (EPM), Joel Frederiksen, sind neuartige und originelle Programme, erschaffen aus Musik der Renaissance und des Barock bis zur Frühen Musik Amerikas. 2012 brachte das EPM »Requiem for a Pink Moon«, einen sehr persönlichen Tribut an den Songwriter Nick Drake, heraus und erhielt dafür den »Echo Klassik«. Drakes heute weitgehend unbekanntem Musikschaffen stellt das EPM Lieder bedeutender Komponisten der Renaissance wie John Dowland und Thomas Campion gegenüber.

Sonntag, 1. November, 18 Uhr



THEATER

Oinkonomy

Oinkonomy« heißt das von Bachmann-Preisträgerin Nora Gomringer im Auftrag des Theaters Gütersloh geschriebene Stück. Am Samstag, den 17. Oktober 2020 soll es unter der Regie des Künstlerischen Leiters Christian Schäfer uraufgeführt werden. Gomringer begegnet darin dem höchst erfolgreichen Fleischwarenhandel, der dem Kreis Gütersloh jüngst zu internationaler Bekanntheit verholfen hat, mit einer neugriechischen Tragikomödie. Mutter Circe ist eine Hexe, die fast jeden, der auf ihrer Insel anlandet, in ein Schwein verwandelt. Allein schon, um sich gegen die Touristenmassen besser zu wappnen. Die einzige menschliche Ausnahme ist Odysseus, von dem sie einen Sohn behalten hat. Mit Telegenos, den es auf den Weltmarkt drängt, weil er's dem Vater gleicht und die Welt sehen möchte, baut sie ein Imperium auf, das aus Eitelkeiten auf allen Seiten besteht.

17., 18., 30. und 31. Oktober

FOTO: KAI LUWE OESTERHELWEG



Das Duo Vincent Peirani & Émile Parisien tritt am 25. Oktober im Theater Gütersloh auf

JAZZ IN GÜTERSLOH

Duo Peirani & Parisien

Neben und auch dank seiner ACT-Kollegin Youn Sun Nah ist der Akkordeonist Vincent Peirani unbestritten der französische Shooting-Star der vergangenen Jahre. Nicht minder angesagt ist der ebenfalls in Paris lebende Émile Parisien. So wie Peirani am Akkordeon, so wird Parisien beim Sopransaxofon als Erneuerer seines Instruments und als dessen führender französischer Vertreter gesehen. Die Besessenheit für mitreißende Klangkaskaden, ihr offenes Ohr für spannende Motive quer durch alle Stile und ihre Lust am Improvisieren frei von tech-

nischen Zwängen eint das französische Duo. Deutschlandradio Kultur stellt fest: »Es ist großartig, wie die beiden Franzosen musikalisch zusammenfinden, wie sie ihre Klangfarben wunderbar miteinander verschmelzen und wie jeder der beiden Musiker dennoch seine eigenen Akzente setzen kann.« Ein Konzert im Rahmen der Releasetour zum neuen Duo-Album »Abrazo«.

Sonntag, 25. Oktober, 20 Uhr,
Theatersaal, Eintritt: 21 beziehungsweise 28 Euro

Henze in Gütersloh

Mit Texten von Hans Werner Henze (aus: »Reiselieder mit böhmischen Quinten«, »Elegie für junge Liebende«), Frank Wedekind (aus: »Frühlings Erwachen«), Gedichte von Ingeborg Bachmann, Musik von Hans Werner Henze, Textfassung und Regie: Hermann Müller. Hans Werner Henzes Weg seit der Stunde Null ist ein radikaler.

Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr

Hören Gehen

Die Sopranblockflöte kennt vermutlich jedes Kind, aber wie groß die Familie der Blockflöten wirklich ist und wie sie zusammen klingen, das können die kleinen Zuhörer in diesem Konzert entdecken. Vorschulgruppen und Klassen der Stufe eins und zwei können im Theater Gütersloh »Hören Gehen«.

5. und 6. November, jeweils 9 und 10.30 Uhr

Robozee vs. Sacre

Ein kurzes Aufwärmen in der Arena, durchatmen, Warten auf den Gegner, schon bricht die Musik mit aller Klanggewalt über den Tänzer herein. Mit der Produktion »Robozee vs. Sacre« wirft die zeitgenössisch-urbane Tanzkompanie Renegade einen neuen und einzigartigen Blick auf das wohl legendärste Bühnenmusikwerk der Geschichte: »Le Sacre du Printemps«.

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr

Mi otro yo

In dieser Zirkustheaterproduktion begegnen sich Zaubertricks, Akrobatik, Bewegungs- und Objekttheater.

Freitag, 6. November, 19.30 Uhr

Briefe einer Freundschaft

Die Freundschaft zwischen Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze ist legendär und Zeugnis, der Briefwechsel, gehört zu den leidenschaftlichsten des 20. Jahrhunderts.

Samstag, 7. November, 19.30 Uhr

Kammermusik

Studierende der Instrumental und Gesangsklassen des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück präsentieren Kammermusik von Hans Werner Henze.

Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr

Hühner

Puppenclownerei mit Ei nach dem Kinderbuch »Pick Pick Picknick« von Rotraut Susanne Berner

Sonntag, 8. November, 15 Uhr, und Montag, 9. November, 10 Uhr

Der Mann der sich Beethoven nannte

Das Ende des Beethovenjahres 2020: Die Berliner Philharmonie ist zerstört, das Orchester findet sich feinstaubbedeckt und mit Atemmasken vor dem verwüsteten Gebäude wieder und inmitten des Geschehens behauptet ein eigenartiger Fremder, Beethoven höchstpersönlich zu sein.

12. und 13. November, 19.30 Uhr

FOTOS: REGINA BROCKE, JPRETEL



Kommende Highlights der Spielzeit 2020/2021

Robozee vs. Sacre



FOTO: OLIVER LOOK

Streetdance

Pottporus e. V./Renegade

Ein kurzes Aufwärmen in der Arena, durchatmen, Warten auf den Gegner, schon bricht die Musik mit aller Klanggewalt über den Tänzer herein. Mit der Produktion »Robozee vs. Sacre« wirft die zeitgenössisch-urbane Tanzkompanie Renegade einen neuen und einzigartigen Blick auf das wohl legendärste Bühnenmusikwerk der Geschichte: »Le Sacre du Printemps«. Zur Uraufführung des Balletts 1913 sorgten Komponist Igor Strawinsky und Choreograf Vaslav Nijinsky mit schnell wechselnden Rhythmen statt sanfter Harmonien, stampfenden Tänzern statt grazilem Spitzentanz nicht nur für einen handfesten Bühnenskandal, sondern markierten ebenso die Geburtsstunde der Tanzmoderne. Über 200 Choreografinnen und Choreografen haben sich mit dem Werk bereits auseinandergesetzt, unvergessen Pina Bauschs gefeierte Choreografie von 1975. Der Choreograf Christian Zacharas erzählt den »Sacre« nun zum ersten Mal als zeitgenössisch-urbanes Solo, als »Battle« eines Streetdancers gegen »Le Sacre du Printemps«. Auf außergewöhnliche Art und Weise lässt Zacharas Elemente verschiedener urbaner Tanzstile mit der weltberühmten Musik aufeinanderprallen und verschmelzen, gegeneinander antreten und sich vereinen – und verhandelt so das gefeierte Werk der Hochkultur auf einer neuen Ebene.

Donnerstag, 5. November 2020,
19.30 Uhr, Theatersaal

Der Mann der sich Beethoven nannte



FOTO: SILKE WEINHEIMER

Musiktheater von Moritz Rinke/Mathias Schönsee (Text) und Cymin Samawatie/Ketan Bhatti/Trickster Orchestra (Musik)

Eine Produktion der Neuköllner Oper, Berlin in Koproduktion mit dem Theater Gütersloh

URAUFFÜHRUNG

Das Ende des Beethovenjahres 2020: Die Berliner Philharmonie ist zerstört, das Orchester findet sich feinstaubbedeckt und mit Atemmasken vor dem verwüsteten Gebäude wieder und inmitten des Geschehens behauptet ein eigenartiger Fremder, Beethoven höchstpersönlich zu sein. Während der Star-Dirigent rücksichtslos versucht, alle Konzerttermine des Orchesters einzuhalten und eine junge Musikerin gegen diesen Alleinherrscher rebellierte, verfolgt der Mann, der sich Beethoven nennt, mit humanistischer Mission das Ziel, nicht nur seine prometheischen Werke zu überarbeiten, sondern auch gleich die gesamte Menschheit: Es kommt zu einer furiosen wie augenzwinkernden Abrechnung mit einer Gesellschaft, die auch nach der Aufklärung keinen Deut schlauer geworden zu sein scheint. Unter Beschuss steht eine (Hoch-) Kultur, die statt der künstlerischen Schöpfung nur deren Warenwert im Blick hat und eine Welt, die ihren natürlichen Lebensraum systematisch vernichtet. So liefern sich Beethoven, der Maestro und die junge Frau eine verbale Schlacht darüber, was es heißt, den Mensch im Menschen zu erkennen.

Donnerstag, 12. November,
Freitag, 13. November 2020,
19.30 Uhr, Theatersaal

Der Sittich



FOTO: JANINE GUIDENER

Komödie von Audrey Schebat, Deutsch von Leyla-Claire Rabih und Frank Weigand, es spielen Michaela May, Peter Prager

Komödie im Bayerischen Hof, München

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

In »Der Sittich« dreht sich alles um zwei befreundete Ehepaare, bei denen das Verhalten des einen zum Katalysator für eine Wende in der Beziehung des anderen wird, doch nur eines der beiden Paare sehen wir auf der Bühne. Das andere macht sich lediglich bemerkbar über Handy, Textnachrichten und Anrufbeantworter. Worum geht's? Ein Mann und eine Frau sitzen vor dem Fernseher, der Tisch ist festlich gedeckt, die Kerzen brennen, man nascht von den Hors'd'oeuvres – David und Catherine müssen ja gleich da sein. Da klingelt das Handy. David entschuldigt sich, sie könnten nicht kommen: Einbrecher seien bei ihnen eingestiegen, Catherine's Garderobe, ihr Schmuck und ein echter Degas von ihrem Großvater seien weg. Sie selbst sei auch noch nicht zu Hause – merkwürdigerweise – und er warte jetzt auf die Polizei. Zuerst ist da nur Mitleid mit den Freunden – schrecklich, die Vorstellung, dass Fremde in der eigenen Wohnung ... Aber was sollen das für Einbrecher sein, die Damenkleidung stehlen? Warum fehlt nichts von David? Und wo steckt Catherine?

Dienstag, 24. November 2020,
19.30 Uhr, Theatersaal

Orlando



FOTO: KERSTIN SCHOMBURG

Nach dem Roman von Virginia Woolf, es spielen Corinna Harfouch, Oscar Olivo

Schauspiel Hannover

Witzig, boshaft, schillernd, voller Provokationen und Fantastereien – Orlando gilt als Meisterwerk der literarischen Moderne. Die Geschichte des jungen Adligen setzt im 16. Jahrhundert ein: Gutmütig und wortgewandt wird er Geliebter der Königin, Gesandter des Sultans in Konstantinopel und erwacht nach einem rauschenden Fest am Ende des Ramadan geweckt durch einen Fanfarenstoß (»Die Wahrheit!«) – als Frau. Kaum alternd, durchstreift Orlando nun die Jahrhunderte, wird Poetin, Prinzessin, Liebende und am Ende freischaffende Künstlerin und alleinstehende Mutter im 20. Jahrhundert

sein. Virginia Woolf, selbst zwischen den Welten wandelnd, hat ihrer Geliebten Victoria Sackville-West 1928 diese »Biografie« gewidmet. Sie demonstriert in Orlando scheinbar Unverrückbares: Stand, Status, Geschlecht und Geschichtsschreibung, Macht, Posen und Konventionen. »Das ist Regisseurin Lily Sykes hervorragend gelungen. (...) Bei diesem »Orlando« räumt nämlich keineswegs nur Starschauspielerinnen Corinna Harfouch ab (...)«.

Samstag, 5. Dezember 2020,
19.30 Uhr, Theatersaal

Der Mann von La Mancha



FOTO: DERDEHME

Musical von Dale Wasserman, Musik von Mitch Leigh, Gesangstexte von Joe Darion, Deutsch von Robert Gilbert, es spielen Ilja Richter u. a.

EURO-STUDIO Landgraf

»Der Mann von La Mancha« aus dem Jahr 1966 ist nicht nur einer der ganz großen Broadway-Musikalklassiker, er basiert auch auf einem der bedeutendsten Romane aller Zeiten: Miguel de Cervantes' »Don Quixote de La Mancha«. Das berührende Musical erzählt von der reinigenden Kraft des Theaters und dem »unmöglichen Traum« von einer besseren Welt: Der Dichter Cervantes wird von der spanischen Inquisition wegen ketzerischer Äußerungen verhaftet und landet gemeinsam mit seinem Diener in einem Gefängnis voller Mörder, Diebe, Huren und Betrüger. Um sich gegen den Anführer der Insassen zu behaupten, der ihm nicht nur seine Habe, sondern auch sein wertvolles »Don Quixote«-Manuskript entwendet, entschließt sich Cervantes kurzerhand, die Geschichte seines Romans nachzuspielen. Er selbst schlüpft in die Rolle des alten Edelmanns Alonso Quijana, der sich nach der Lektüre etlicher Heldenromane für den fahrenden Ritter Don Quixote hält und mit seinem Diener Sancho Pansa auszieht, um das Böse zu bekämpfen.

Dienstag, 15. Dezember 2020,
19.30 Uhr, Theatersaal

Es geht wieder los – aber sicher!
Jetzt Tickets buchen.

THEATER GÜTERSLOH SPIELZEIT 2020/2021

INFOS UND KARTEN

ServiceCenter Gütersloh Marketing,
05241 21136-36, bei allen bekannten
VK-Stellen und unter theater-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Volkbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF Miele



MATTHIAS REUTER
KOMMT AM 5. NOVEMBER
IN DIE STADTHALLE

Salut Salon

Das Hamburger Quartett Salut Salon begeistert seit über 17 Jahren das Publikum auf der ganzen Welt mit Klassik von Bach bis Prokofiev, mit Tangos von Astor Piazzolla, eigenen Chansons, Instrumental-Akrobatik und poetischem Puppenspiel.

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr

Matthias Reuter

Auf die Frage »Was möchtest Du mal werden, wenn du groß bist« antwortete Matthias Reuter als Kind meist mit der Gegenfrage »Wie groß muss das denn genau sein?« Man muss es ja nicht übertreiben. Darum ist er heute auch Kleinkünstler, denn er weiß: Humor ist oft eine Frage der Perspektive. Und von unten nach oben lacht es sich viel herzlicher als umgekehrt. Warum trotzdem alle dauernd nach oben wollen, hat er nie verstanden. So bleibt er am Boden und blickt sich von dort aus die Vorturner, Vorbilder und Vordenker des Landes.

Donnerstag, 5. November, 20 Uhr

Helmut Gote

Regionale Produkte sind in aller Munde und regionales Kochen ebenfalls. Deswegen muss man aber mit den Rezepten nicht nur zu Hause in Nordrhein-Westfalen bleiben, schließlich kann man ja mit Produkten aus der Region auch international kochen. Zwiebeln, Knoblauch und Blumenkohl gibt es schließlich auch in Indien. Und genau dort war Helmut Gote und hat sich von der indischen Küche inspirieren lassen.

Freitag, 6. November, 20 Uhr

Achte Komische Nacht

Folgende Locations sind dieses Mal mit dabei: Alex Gütersloh, Bankery, Cafe & Bar Celona Gütersloh, Weberei, Gütersloher Brauhaus, Schenkenhof, Skylobby Gütersloh im Theater Gütersloh

Dienstag, 10. November, 19.30 Uhr

Springmaus

Die deutschlandweit bekannteste Improvisationstheatergruppe Springmaus ist seit 1982 mit verschiedenen Live-Programmen in ganz Deutschland unterwegs. Erfolgreiche Comedians und Kabarettisten wie Dirk Bach, Bernhard Hoëcker, Tetje Mierendorf und Ralf Schmitz haben ihre Karriere als Ensemble-Mitglied der Springmaus begonnen.

Donnerstag, 12. November, 20 Uhr



Salut Salon präsentiert in der Stadthalle das neue Programm »Die Magie der Träume«

Salut Salon

Ab 2020 verzaubert das Hamburger Klassik-Quartett »Salut Salon« mit einem neuen Programm! Es geht um Träume und den Zauber, der von Träumen ausgehen kann.

Das Hamburger Quartett »Salut Salon« begeistert seit über 17 Jahren das Publikum auf der ganzen Welt mit Klassik von Bach bis Prokofiev, mit Tangos von Astor Piazzolla, eigenen Chansons, Instrumental-Akrobatik und poetischem Puppenspiel. Das Geheimnis der »Echo«-Preisträgerinnen: ihre Konzerte voller Virtuosität, Charme und Humor. Damit reißen sie ihre Zuschauer im Pariser Olympia genauso zu Beifallsstürmen hin wie im Teatro Municipal in Rio de Janeiro oder in der Elbphilharmonie in Hamburg. Es geht um Träume und den Zauber, der von Träumen ausgehen kann. Gerade die Musik ist voll davon: Ob mit Tschaikowskys »Winterträume«, Ysaÿes »Rêve d'enfant/Traum eines Kindes« oder »Hedwig's Theme« aus der Filmmusik zu Harry Potter – die vier Musikerinnen zaubern und verzaubern, spielen und singen, rappen und steppen.

Mittwoch, 4. November, 20 Uhr



Glacier Express – mit der Gebirgsbahn durch die Schweizer Hochalpen

Wir folgen dem roten Zug, dem »langsamsten Schnellzug der Welt« zwischen den Endpunkten Zermatt und St. Moritz durch das obere Rhonetal ins Tal der Reuss

Der berühmte Schienenweg zwischen dem Wallis und dem Engadin ist der »rote Faden« bei dieser ungewöhnlichen Alpenreise: Wir folgen dem roten Zug, dem »langsamsten Schnellzug der Welt« zwischen den Endpunkten Zermatt und St. Moritz durch das obere Rhonetal ins Tal der Reuss, über den Oberalppass zum jungen Rhein, in Graubündens Hauptstadt Chur und ins Domleschg. Der Weiterweg durch die Schluchten der Albula bis ins Hochtal des Inns wurde inzwischen von der Unesco zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt. Wir passieren Viadukte und Tunnel, bildhübsche Dörfer und anmutige Städtchen, durchqueren die Rheinschlucht im Flims-Bergsturzgebiet und die schaurig-schöne Via Mala und

blicken immer wieder auf die eisig glitzernde Welt der Gletscher und Gipfel. Nicht nur Eisenbahnliebhaber bekommen Gefallen an dem spielzeugartigen Ex-presszug, auch Wanderer und Naturfreunde kommen zu ihrem Recht; denn selbstverständlich werden auch die hinreißend schönen Landschaften rechts und links des Schienenstranges vorgestellt, fehlt nicht der Blick auf Pflanzen, Tiere und kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Mittwoch, 28. Oktober, 15.30 Uhr, Raum 24 (Aula), Kosten: fünf Euro, eine vorherige Anmeldung bis 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn ist erforderlich, Mund-Nasenschutz ist zu tragen



Die 2006 neu in Verkehr gesetzten Panoramawagen auf dem Landwasserviadukt bei Filisur



WOLFGANG BERGMANN
INFORMIERT ÜBER KINDER UND SELBSTWERTGEFÜHL

Selbst(wert)gefühl des Kindes

Ein starkes, gesundes Selbst(wert)gefühl ist ein wichtiger Begleiter für die Herausforderungen im Leben eines Kindes.

Montag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Raum 24

Glacier Express

Der berühmte Schienenweg zwischen dem Wallis und dem Engadin ist der »rote Faden« bei dieser ungewöhnlichen Alpenreise.

Mittwoch, 28. Oktober, 15.30 Uhr, Raum 24

Sicher surfen im Urlaub

Wer schon immer einmal wissen wollten, wie man Passwörter ausspäht und die digitale Identität stiehlt, der kann sich an diesem Abend davon überzeugen, dass das gar nicht so schwer ist.

Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, Raum 24 (Aula)

Littérature pour tous!

Diese Veranstaltung will über leichte Literatur einen Einblick in die Kultur Frankreichs geben und dabei Sprachkenntnisse üben.

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr, Raum 15

Erben und Vererben

Etwa zwei Drittel aller Menschen in Deutschland besitzen kein Testament. Wenn überhaupt, werden privatschriftliche Testamente hinterlassen, die oft fehlerhaft sind. Anhand von praktischen Fällen wird auf die Tücken des Erbrechts aufmerksam gemacht.

Dienstag, 10. November, 15.30 Uhr, Raum 24 (Aula)

Table ronde

Sie möchten gelegentlich über Frankreich, die Franzosen, Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zu Deutschland reden und nebenbei ihre Sprachkenntnisse trainieren? Dann kommen Sie zum »Table ronde« der Deutsch-Französischen Gesellschaft Gütersloh (DFG).

Mittwoch, 11. November, 20 Uhr, Raum 3

Za-zen Buddhistische Meditation

Wir möchten alle zur Ruhe kommen, aber wie? Zen ist höchste, konzentrierte Aktivität aus dem Herzensgrund, in aufrechter Haltung mit der Zentrierung in der Körpermitte.

Samstag, 14. November, 9.30 Uhr, VHS, Raum 35



»GÜTERSLOH Liest vor«
IST EIN ANGEBOT FÜR
KINDER AB FÜNF

»FancyFriday«

Die Stadtbibliothek nimmt die Veranstaltungsreihe »FancyFriday« für junge Leute wieder auf. Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren sind wieder eingeladen, freitags zwischen 16 und 18 Uhr kreativ zu sein und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Freitag, 16. Oktober, »Color Your Life«, Freitag, 23. Oktober, »GameZone«; Turnier Smas Bros Ultimate, Freitag, 30. Oktober, »Bullet Journal«, Freitag, 6. November, »Blackout Poetry«, Freitag, 13. November, »Digitaler-Escape Room«, Freitag, 20. November, »Digitaler-Escape Room«, Freitag, 27. November, »Bullet Journal«

Stricken to go

Das Charmütze-Team ist im Pavillon vor dem Eingang der Stadtbibliothek und freut sich auf alle, die Lust und Zeit haben, die Ergebnisse des Strickcafés anzuschauen, sich auszutauschen und Strickwaren zugunsten des Projekts »Jede Oma zählt« zu erwerben.

Samstag, 17. Oktober, 9 Uhr, Stadtbibliothek

Leseabenteuer

Ihr mögt Erdmännchen? Diese lustigen kleinen Tierchen, die überall herumwuseln? Seid gespannt auf Taffi und seinen neuen Freund: das Pinselohrschwein »Pinsel«.

Dienstag, 20. Oktober, 10 Uhr,
Stadtbibliothek

Leseabenteuer

Cowboy Klaus lebt zusammen mit seinem Schwein Lisa und der Kuh Rosi auf der Farm »Kleines Glück« im Wilden Westen.

Donnerstag, 22. Oktober, 10 Uhr,
Stadtbibliothek

Max Goldt liest

Dass Max Goldts Werk sehr komisch ist, weiß ja nun jeder gute Mensch zwischen Passau und Flensburg. Es gehört aber, liest man genau, zum am feinsten Gearbeiteten, was unsere Literatur zu bieten hat.

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr,
Die Weberei

Holger Blüder

Holger Blüder, Leiter der Schule für Musik im Kreis Warendorf, hat sich für sein diesjähriges Klavier-Soloprogramm etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Freitag, 6. November, 19.30 Uhr, Kulturgut
Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg



»FancyFriday«

Neustart der »FancyFriday«-Veranstaltungen – zwölf- bis 18-Jährige freitagnachmittags wieder in der Stadtbibliothek Gütersloh willkommen

Die Stadtbibliothek nimmt die Veranstaltungsreihe FancyFriday für junge Leute wieder auf. Seit dem 11. September 2020 sind Jugendliche im Alter von zwölf bis 18 Jahren wieder eingeladen, freitags zwischen 16 und 18 Uhr kreativ zu sein und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das FancyFriday-Team mit Franziska Huhnke, Mona Beckmann und Thomas Wilkening hat bis Ende November ein buntes Programm zusammengestellt. Zum Auftakt geht es los mit der Faltkunst »Origami«, gefolgt von Gaming-Angeboten, Handlettering oder Bullet Journal an den kommenden Freitagnachmittagen.

Neu im Programm sind »Color Your Life«, ein Angebot, bei dem die Teilnehmenden Bilder ausmalen und die Zeit zum Austausch nutzen können. »Blackout Poetry« lädt die Jugendlichen dazu ein, aus alten Büchern, Zeitungen und anderen Texten neue Gedichte zu verfassen. Im »Digitalen Escape-Room« geht es darum, als Journalisten gemeinsam

einen Fall in Finnland zu lösen. »Es bleibt also spannend«, verspricht das FancyFriday-Team und freut sich darüber, wieder starten zu können.

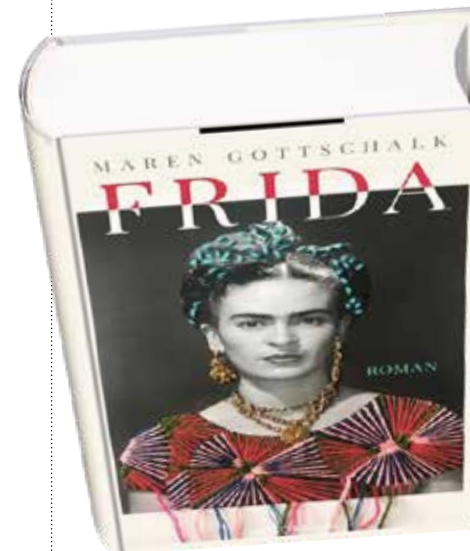
»FancyFriday« findet jetzt immer im Konferenzraum statt. Auf dem Weg dorthin ist unbedingt ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Da die Teilnehmerzahl coronabedingt auf acht begrenzt ist, müssen sich die Interessenten auf jeden Fall vorher per E-Mail unter stadtbibliothek-guetersloh@gt-net.de oder telefonisch unter (052 41) 2 11 80 74 anmelden.

Freitag, 16. Oktober, »Color Your Life«, Freitag, 23. Oktober, »GameZone«: Turnier Smas Bros Ultimate, Freitag, 30. Oktober, »Bullet Journal«, Freitag, 6. November, »Blackout Poetry«, Freitag, 13. November, »Digitaler-Escape Room«, Freitag, 20. November, »Digitaler-Escape Room«, Freitag, 27. November, »Bullet Journal«, Stadtbibliothek Gütersloh

FOTOS: GIO MARTORANA, PIXELIO.DE, STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

Gütsler Bücherregal

Die aktuellen Lesetipps der *Buchhandlung Markus* im Oktober



MAREN GOTTSCHALK FRIDA

Schillernd, charismatisch, spektakulär: So präsentiert sich Frida Kahlo, als sie 1938 in New York ankommt. Ihre Ehe mit Diego Rivera ist an einem Tiefpunkt, doch sie ist fest entschlossen, ihren Lebenshunger in der Metropole zu stillen. Und es scheint ihr alles zu gelingen: Die erste Einzelausstellung ihres Lebens wird ein Triumph, sie scharft Freunde und Bewunderer um sich und genießt es, Affären einzugehen – so auch mit dem Fotografen Nickolas Muray, für den sie tiefe Gefühle hegt.

Goldmann, 380 Seiten, 22 Euro

TOBIAS SCHLEGL SCHOCKRAUM

Irgendetwas stimmt nicht im Leben von Notfallsanitäter Kim. Zwischen Nachtschichten und Zwölf-Stunden-Diensten fühlt er sich wie betäubt, ist ängstlich und macht Fehler. Seine Beziehung zu Marie geht in die Brüche. Erst mit der Zeit wird Kim klar, dass all die Probleme mit einem traumatischen Einsatz zu tun haben.

Piper Verlag, 288 Seiten, 22 Euro



MARTIN PUNTIGAM GLOBAL WARMING PARTY

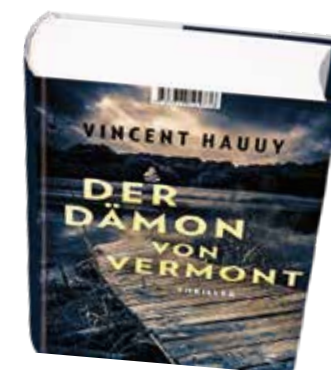
Klimawandel mal anders: Die Science Busters erklären mit Witz und schwarzem Humor, welche verrückten Möglichkeiten sich uns zur Klimaretterung bieten. Herzlichen willkommen zur Global Warming Party! Es gibt jede Menge zu feiern! Wir blasen mehr Kohlendioxid in die Atmosphäre als je zuvor! Jedes Jahr schreibt neue Temperaturrekorde!

Hanser, Carl, 128 Seiten, 20 Euro

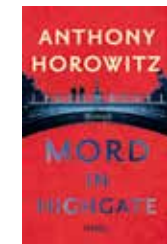
VINCENT HAUUY DÄMON VON VERMONT

Ex-Profiler Noah Wallace wird zu einem brutalen Mordfall ins weit entfernte Québec beordert. Ist tatsächlich »der Dämon von Vermont« zurück, der totgeglaubte Serienkiller? Eine nervenzerreibende Spurensuche beginnt – und deckt ein gewaltiges Verbrechen auf, dessen Verbindungen weiter reichen, als alle Beteiligten jemals geahnt hätten.

Tropen Verlag, 448 Seiten, 17 Euro



A. HOROWITZ MORD IN HIGHGATE



9783458178729

Ein elegantes Haus am Rande von Hampstead Heath. Ein toter Scheidungsanwalt. Eine rätselhafte Botschaft in grüner Farbe. Eine unglaublich teure Weinflasche als Tatwaffe...

Zweifelloos ein Fall für

Daniel Hawthorne, Ex-Polizist und Privatdetektiv, und Scotland Yard immer einen Schritt voraus. Als der smarte Prominentenanwalt Richard Pryce tot in seinem Haus gefunden wird, erschlagen mit einer Flasche 1982 Chateau Lafite Rothschild im Wert von 2000 Pds. scheint schnell klar, wer es war: Nur wenige Tage zuvor hat die berühmte feministische Autorin Akira Anno ihm genau diesen Tod angedroht – und ihm ein Glas Rotwein ins Gesicht geschüttet.

Insel Verlag, 347 Seiten, 22 Euro

CARMEN KORN JUNGE WELT



Drei Familien, drei Städte in den Aufbruchsjahren 1. Januar 1950: In Hamburg, Köln und San Remo be-

grüßt man das neue Jahrzehnt. Gerda und Heinrich Aldenhovens Haus in Köln platzt aus allen Nähten. Heinrichs Kunstgalerie wirft längst nicht genug ab, um all die hungrigen Mäuler zu stopfen. In Hamburg bei Gerdas Freundin Elisabeth und ihrem Mann Kurt macht man sich dagegen weniger Sorgen um Geld.

Argon, 2 CDs, 19,95 Euro

■ Buchhandlung Markus ■
■ Münsterstraße 9 (Weberhaus) ■
■ 33330 Gütersloh ■
■ Telefon (052 41) 2 88 88 ■
■ Telefax (052 41) 1 63 35 ■
■ www.buchhandlung-markus.de ■

ABBILDUNGEN: JEWELLIGER VERLAG



Vogelfrei-Slam

In der Weberei werden wunderbare junge Poetinnen und Poeten aus Gütersloh und der weiteren Umgebung ihre Texte den Zuschauern in die Gehörgänge ballern

Es geht in die nächste Ausgabe des Vogelfrei-U20-Slam! In der Weberei werden wunderbare junge Poetinnen und Poeten aus Gütersloh und der weiteren Umgebung ihre Texte den Zuschauern in die Gehörgänge ballern und mit ihren Worten verzaubern! Dementsprechend zeigt dort die Jugend von heute, dass sie doch gar nicht so sprachfern und kulturell unbegeistert ist, wie ihr von der Jugend von gestern gerne vorgeworfen wird. Beim U20-Slam sprechen jugendliche Schreibende von den Themen, die sie bewegen. Wie bei jedem erwachsenen Poetry Slam werden die Poet*innen selbst geschriebene Texte innerhalb von sechs Minuten auf der Bühne performen. Dabei ist es egal, ob lustig oder ernst, ob Stand Up oder Lyrik. Alles kann auf einer Poetry Slam Bühne

stattfinden! Neben wunderbaren Poetinnen und Poeten aus der Region wird auch Svenja Prizgoda, die amtierende Vize-U20-NRW-Meisterin im Slam, um die Gunst des Publikums antreten. Der Moderator Niko Sioulis gibt bei jeder Ausgabe einem jungen Bühnenmenschen aus der Region die Gelegenheit mit zu moderieren und sich dabei auszuprobieren. Dieses Mal wird das Finja Greiving aus Paderborn sein, die auch bei der Poetry-Slam-Show im Juli mit eigenen Texten zu sehen gewesen ist. Außerdem darf Finja einen »schlechtesten Text des Abends« schreiben, den Niko dann vorlesen muss.

**Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr,
Die Weberei, Eintritt frei**

**Die Moderatoren
beim Vogelfrei-U20-Slam
im Oktober**



**PING-PONG-RUNDLAUFE
FINDEN REGELMÄSSIG
IN DER WEBEREI STATT**

Bingo

Bingo – ein Klassiker wird neu aufgelegt: Die Weberei lädt ein zum Feierabend-Bingo. Stellt euer Glück auf die Probe und fiebert mit, wenn Bingo-Meister Ingo B. die Bingo-Kugeln rollen lässt. Dabei ist reichlich Spaß auf jeden Fall vorprogrammiert. Die Gewinner des Abends dürfen sich auf tolle Preise freuen: »Wir reservieren keine Plätze. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.«

Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr,
Die Weberei

Film und Diskussion

Der Dokumentarfilm »Ich gehe immer leise«, den Keith Hamaimbo mit verschiedenen Protagonisten gedreht hat, befasst sich mit Alltagsrassismus. Menschen erzählen von Situationen in denen sie rassistische Erfahrungen gemacht haben. Dabei wollen sie kein Mitleid erzeugen, sondern zeigen, dass Rassismus nicht immer von der Absicht her zu definieren ist, sondern von der Wirkung wie es beim Betroffenen ankommt. Im Anschluss wird herzlich zu Austausch und Diskussion eingeladen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus in Gütersloh statt.

Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr,
Die Weberei

Max Goldt liest

Dass Max Goldts Werk sehr komisch ist, weiß ja nun jeder gute Mensch zwischen Passau und Flensburg. Dass es aber, liest man genau, zum am feinsten Gearbeiteten gehört, was unsere Literatur zu bieten hat, dass es wahre Wunder an Eleganz und Poesie enthält und dass sich hinter seinen trügerischen Gedankenfluchten die genaueste Komposition und eine blendend helle moralische Intelligenz verbergen, entgeht noch immer vielen, die nur aufs Lachen und auf Pointen aus sind.

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr,
Die Weberei

Ferdinand der Stier

Ferdinand der Stier sitzt am liebsten unter seiner Korkleiche und schnuppert den Duft der Mohnblumen. All die anderen jungen Stiere mit denen er aufwächst, laufen den ganzen Tag umher und puffen und knuffen sich. Sie träumen davon, beim Stierkampf in Madrid auftreten zu dürfen. An dem Tag, als fünf Männer mit ulkigen Bärten den wildeste Stier für den Stierkampf aussuchen, gibt Ferdinand nicht acht.

Sonntag, 1. November, 11 Uhr,
Die Weberei

**Hygieneschutz heißt
auch Geduld – beim
KiezKlüngel geht derzeit
alles etwas langsamer zu**



**Freuen sich, den Kiez-Komedy-Klub
wieder mit Leben zu füllen: das
Team der Kaff-und-Kosmos-Septem-
ber-Show vor und hinter der Bühne**



**Die Branche hält zusammen – die größte
Genossenschaftsbank und das größte Kul-
turzentrum der Region sammelten Spen-
den für Künstler und Kulturschaffende**

Soziokultur – das Fundament der Gesellschaft

Gütersloh hat mit der Weberei eines der größten Soziokulturellen Zentren des Landes in der Stadt. Wir blicken hinter die Kulissen, wie unser Bürgerkiez in Corona-Zeiten arbeitet und stellen die nächsten Veranstaltungstermine vor.

Die Aussage vom Fundament der Gesellschaft hörte man in den letzten Jahren häufig von Experten der sozialen Kulturszene. Der persönliche, sozial-kulturelle Austausch wurde gerade in Zeiten von Digitalisierung, Globalisierung und Distanzierung relevante denn je. In der derzeitigen Krise hat sich umso mehr gezeigt, wie wichtig die Soziokultur für eine Gesellschaft, die auf Abstand und mit reduzierten sozialen Kontakten lebt, ist.

»Ein Youtube-Video eines Theaterstücks ist nette Unterhaltung, zahlt jedoch wenig auf das soziale Miteinander ein«, erklärt Weberei-Programmlinierin Jana Felmet. Die Weberei hat daher schon zu Beginn der Krise auf interaktive, virtuelle Formate gesetzt. Kinder konnten bei der gestreamten Lesung das Ende der Geschichte mitentscheiden, bei verschiedenen Bürgerdialogen konnten Güterloherinnen und Gütersloher ihre Fragen loswerden und beim digitalen Kneipenquiz oder Bingoabend wurde über das Internet in Echtzeit viel gelacht und kommuniziert. Alles keine selbstverständlichen Dinge während und nach den Lockdowns in unserem Kreis.

In der nächsten Phase startete der Bürgerkiez Abstandsformate wie die Weberei-PKW-Kulturbühne, auf der heimische Comedians wie Ingo Oschmann oder Filmemacher wie die Brüder Gosejohann ihre Werke präsentierten. Auch der beliebte Kiez-Klüngel-Flohmarkt fand mit reduzierten Besuchermengen wieder erfolgreich statt. Abgerundet wurden diese Aktionen vom Open-Air-Kino im Dalkepark sowie von Konzerten im Außenbereich wie die vom GTown-Rockorchester. Mittlerweile sind auch wieder Veranstaltungen im

Innenbereich des Bürgerkieses möglich. Das Bistro wird samstags zur »Kulturkneipe« und bietet Musikern und DJs die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren. Die Versorgung mit Speisen und Getränken erfolgt kontaktarm im Self-Service. Kindertheater, Konzerte und Shows finden mit viel Platz zwischen den Stühlen und Mengen an Desinfektionsmittel im großen Saal statt. Die hohen Decken kombiniert mit einer leistungsstarken Frischluftzufuhr-Anlage sorgen auch in Pandemiezeiten für bestmögliches Wohlfühlen im Bürgerkiez.

Auch wenn die Weberei, die sich zu einem sehr großen Anteil intern aus Erlösen von Partys und Firmen-Events finanziert, derzeit selbst stark unter den Corona-Einschränkungen leidet, hat sie das Crowdfunding-Projekt »Kulturhelfer« ins Leben gerufen und konnte gemeinsam mit der Volksbank Bielefeld-Gütersloh 10.000 Euro an Spenden generieren. Diese wurden an heimische Künstler und Kulturschaffende, die derzeit kaum Auftritts- und damit Einnahmemöglichkeiten haben, verteilt. Ebenso erfreut sich der Gabenzaun an der Dalkestraße, an den Kleinigkeiten des täglichen Lebens für Bedürftige gehängt werden können, großer Beliebtheit. »Nur kleine Tropfen auf den heißen Krisenstein, aber ich bin immer wieder beeindruckt, wie solidarisch Kollegen, Gäste und Bürgerinnen und Bürger für die Kultur kämpfen«, betont Weberei-Chef Steffen Böning.

Freuen können sich die Güterloherinnen und Gütersloher im Oktober auf eine Lesung von Max Goldt am 29. Oktober. Für die kleinen Bürgerkiez-Besucher findet eine Grusellesung für Kinder zu Halloween statt. Auch hat die Weberei alle neuen Grundschulschülerinnen und -schüler zu

einer Woche des Kindertheaters eingeladen, da derzeit viele geplante Aktionen der Schulen ausfallen müssen.

Das aktuelle Programm

Bingo

16. Oktober 2020, 19:30 Uhr

Vogelfrei – U20 Slam

20. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Mukke mit The Youngmen

22. Oktober 2020, 20:00 Uhr

Nachtflohmarkt

23. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Film und Diskussion – Ich gehe immer leise

28. Oktober 2020, 19:00 Uhr

Max Goldt liest

29. Oktober 2020, 20:00 Uhr

Grusellesung für Kinder

31. Oktober 2020, 17:00 Uhr

Kindertheater: Ferdinand der Stier

1. November 2020, 11:00 Uhr

Kiez-Jazz

3. November 2020, 20:00 Uhr

Beer Tasting

5. November 2020, 19:00 Uhr

Piano Salon

8. November 2020, 18:30 Uhr

Bar Fly

12. November 2020, 20:00 Uhr

Die Webe quizzt

13. November 2020, 20:00 Uhr

Ausblick

Martin Quilitz –

35-jähriges Bühnenjubiläum

14. November 2020, 19:30 Uhr

Gangsterblues – Lesung mit Joe Bausch

17. November 2020, 19:30 Uhr

Crime Night – Leise rieselt das Blut

25. November 2020, 19:00 Uhr

NightWash

5. Dezember 2020, 19:00 Uhr

Kaff und Kosmos

19. Dezember 2020, 19:30 Uhr

Aus der »Neuen Westfälischen«



Aus der »Glocke«



Aus der »Neuen Westfälischen«



Aus der »Neuen Westfälischen«



Aus der »Glocke«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



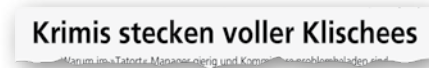
Aus der »Neuen Westfälischen«



Aus der »Glocke«



Aus dem »Westfalen-Blatt«



Aus der »Glocke«



Webhosting in Gütsel

Internet-Domain, Webpace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, Statistiken, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 75 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

89,25 EURO

Internet-Domain, Webpace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, MySQL-Datenbank, Statistiken, CMS Webcube 2.0, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 150 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

**WEBCUBE
178,50 EURO**

Unternehmens-Webcard unter www.guetsel.de mit Adresse, Infotext, Foto oder Video, Vanity-URL

GRATIS

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
www.guetsel.de



Kolumne

Was soll man dazu noch sagen?

rgendwie fehlen mir in diesem Monat die Worte. Nur kurz drei Sachen. Erstens: Danke für nichts, Matthias Kirchhoff. Ich habe nichts anderes erwartet. Zweitens: Glückwunsch, Nobby. Drittens: Beides unfassbar.

FOTO: RANDI BLOMBERG

MF DACH-BESCHICHTUNG 1000

Für langfristig schöne und gut erhaltene Dächer

NANO-HYBRID

Wir checken Ihr Dach!

Kostenfrei!

Rufen Sie uns an!

vorher

nachher

Die Vorgehensweise

- Eine Hochdruckreinigung ohne chemische Zusätze. Der Algen- und Moosbefall wird beseitigt.
- Die Dachfläche wird inkl. Grundierung 2 x beschichtet

Die Beschichtung

- wetterfest und wasserabweisend
- verhindert Algen- und Moosbefall
- umweltschonend (lösungsmittelfrei)
- hochelastisch und Risse überbrückend
- farbstabil und schmutzabweisend
- UV-beständig und wasserdampfdurchlässig

Dietmar Wienecke Dachreinigung • Dachbeschichtung Bauelemente • Bautenschutz • Seit 1983

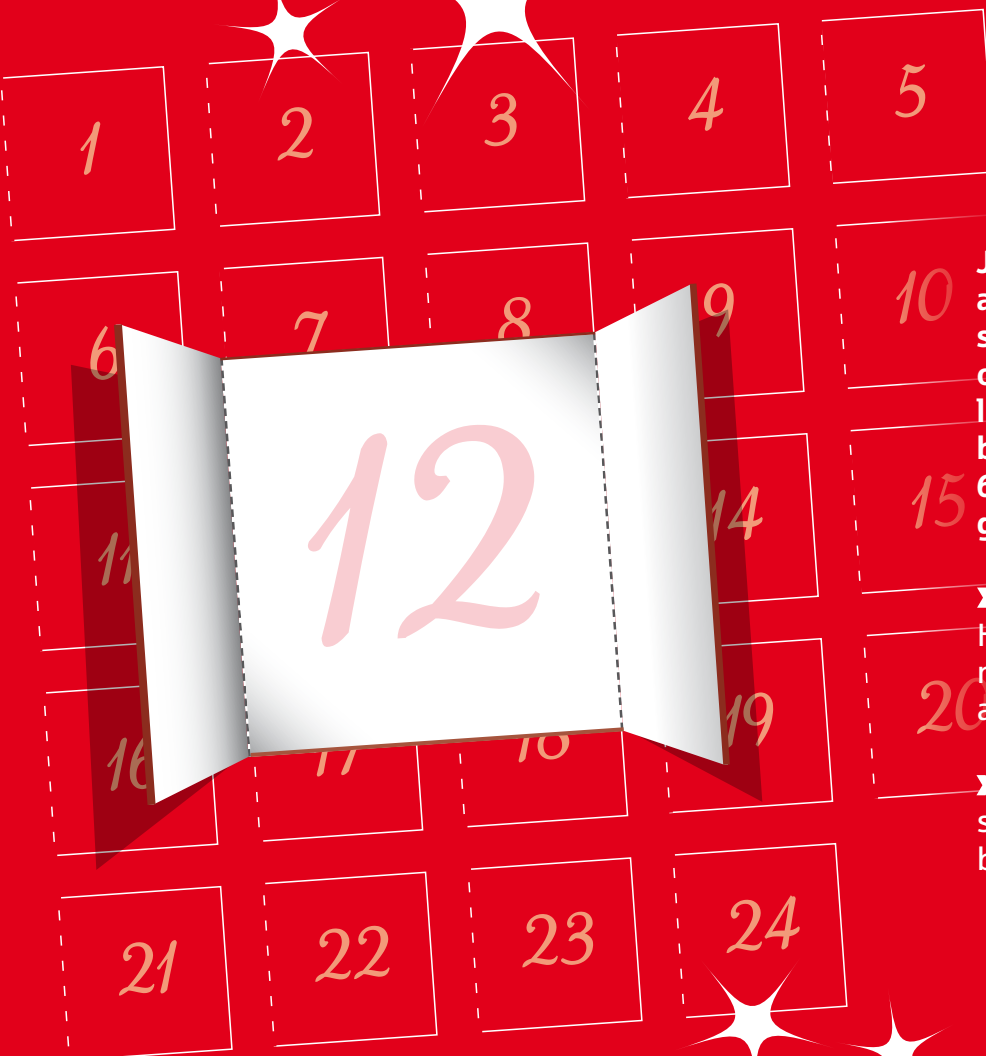
Von-Galen-Straße 34 · 33428 Marienfeld

Telefon (05247) 7 81 16 · Mobil (01 72) 5 27 76 46 · E-Mail d.wienecke@t-online.de

Jetzt bewerben:
Einsendeschluss:
6. November 2020

SPENDEN- Adventskalender 2020

Bewerben Sie sich um ein Türchen aus
unserem Spenden-Adventskalender.



Jeden Tag unterstützen wir einen anderen Verein oder eine Organisation in Gütersloh, Harsewinkel oder Rietberg. Im Spendentopf liegen 24.000 € zur Verteilung bereit. Bewerben Sie sich bis zum 6. November 2020, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

- » Sie sind ein Verein aus Gütersloh, Harsewinkel oder Rietberg (Ihre Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt).
- » Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg, GBVS
Stichwort: Adventskalender
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 33330 Gütersloh
oder per E-Mail unter: info.gbvs@spk-gt-rb.de

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg